

Ausgabe 76 | Dezember 2014

BERGSEITEN

Winterprogramm und Informationen der DAV-Sektion Zorneding

www.alpenverein-zorneding.de



Das neue Ski-Programm ist da!

OMNIBUS HÖHER ^{GM}BH

Skireisen 2014/2015



Programm
als PDF
downloaden:



Reiseübersicht

13.-14.12.2014 - 2 Tage	Österreich - Obertauern
04.-06.01.2015 - 3 Tage	Österreich/Schweiz - Ischgl, Galtür und Samnaun
10.-13.01.2015 - 4 Tage	Österreich - Der Arlberg! Zürs/Lech - Warth/Schröcken
17.-24.01.2015 - 8 Tage	Frankreich - La Plagne und Les Arcs
31.01.-03.02.2015 - 4 Tage	Südtirol - Dolomiten, Wolkenstein
14.-17.02.2015 - 4 Tage	Schweiz - Skisafari Graubünden
21.-25.02.2015 - 5 Tage	Schweiz - Andermatt
01.-07.03.2015 - 7 Tage	Italien - Skisafari Aostatal
08.-12.03.2015 - 5 Tage	Schweiz - Grindelwald und Wengen
20.-22.03.2015 - 3 Tage	Österreich - Bad Kleinkirchheim - Kärnten
28.-29.03.2015 - 2 Tage	Österreich - Kleinwalsertal - Mittelberg
04.-05.04.2015 - 2 Tage	Österreich - Serfaus, Fiss und Ladis in Tirol
18.-19.04.2015 - 2 Tage	Saisonfinale mit Sport Gürteler in Obergurgl

Bitte fordern Sie kostenlos und unverbindlich unser ausführliches Reiseprogramm an:
Bucher Straße 27 · 85614 Kirchseeon, Büro: Heinrich-Egger-Straße 16 · 85614 Kirchseeon
Tel.: (0 80 91) 97 31 oder 69 96 · Fax (0 80 91) 46 83
eMail: info@omnibus-hoehere.de · www.omnibus-hoehere.de

AKTUELLES

Regelmäßige Termine	2
Einladung zur Jahreshauptversammlung	3
Kurzmitteilungen	4

AUS DER SEKTION

Von der Familiengruppe	6
Personalien	10
Edelweißfest	12
Kulturwanderung am Kroatenstein	15
Brentadurchquerung	17
Tour zum Birnhorn	19
Bilderbericht vom Triathlon	24
Familienausflug	26
Mountainbiken im Bayerischen Wald	28
Geologische Bergtour zum Brauneck	31
Wanderung im Lechquellengebiet	32
Schneeschuhtourenbericht	34

JUGENDSEITEN

Jugendarbeit	35
Neue Jugendgruppe	36

PROGRAMM

Veranstaltungen	37
Winterausbildung	38
Detailprogramm Familiengruppe	49
Kulturwanderungen	52
Schneeschuhtouren	53
Skitouren an Wochenenden	54
Skitouren am Mittwoch	58
Bewertungsskala für Skitouren	59

ALLGEMEINES

Neue Mitglieder 2014	61
Vorstand	63
Mitgliederverwaltung, Impressum	64

Titelfoto: Anstieg zum Weißeck,
Radstädter Tauern/Lungau
Aufnahme: Elke Piwowsky (2014)

**Redaktionsschluss für Nr. 77:
15. März 2015**



Liebe Bergfreunde,

wer in diesem Sommer gleich voll losgelegt hat konnte einige Touren bei sehr schönem Wetter erleben. Das blieb allerdings nicht so. Ab Mitte Juli hatte man eher die Gelegenheit seine Regenausrüstung zu testen. Trotzdem sind mit ein wenig Glück, auch Mehrtagestouren, wie im Lechquellengebiet oder in der Brenta (siehe Tourenberichte) bei gutem Wetter möglich gewesen.

Das Interesse an den verschiedenen Bergaktivitäten ist weiterhin sehr groß. So erhöhten sich dieses Jahr die Anzahl der angebotenen Touren und der Teilnehmer. Ein Dank an alle Tourenführer, die das bei uns vollkommen ehrenamtlich und hoch motiviert machen. Besonders gefreut habe ich mich, dass wir im August unser 1.500stes Mitglied in der Sektion begrüßen konnten.

Wir haben auch zwei neue Jugendleiter ausgebildet und eine Klettergruppe für 7 bis 10 Jährige gestartet.

In unserem Winterprogramm legen wir wieder viel Wert auf Ausbildung in Theorie und Praxis.

Seid ihr dabei?

Elke Piwowsky



GESCHÄFTSSTELLE „HUIBERGHÜTT'N“

Wasserburger Landstraße 29
85604 Zorneding
geöffnet: Donnerstags, 19.00 bis 20.00 Uhr
Ausleihen von Ausrüstung und Karten,
Tourenvorbesprechungen / Tourenanmeldungen

Auskunft:
Adi Schreier
Tel. 08106 20722



FITNESSTRAINING I

**Ausdauer, Bewegungskoordination (Aerobic),
Rückenstärkung (Pilates)**

Turnhalle II der Grundschule Zorneding,
Schulstr. 11, 85604 Zorneding
Dienstags 20.00 bis 21.30, bis Ostern 2015
Beitrag (f. Saison): Mitglieder 15 € / Nichtmitglieder 50 €
Zur Terminänderung siehe „Aktuelles“.

Leitung:
Christa Heidinger
Tel. 08091 5396549
Beate Feist



FITNESSTRAINING II

Ausdauer, Kräftigung, Beweglichkeit (Stretching)

Turnhalle II der Grundschule Zorneding
Schulstr. 11, 85604 Zorneding
Donnerstags, 20.00 bis 21.30 Uhr
bis zu den Pfingstferien 2015
Beitrag (f. Saison): Mitglieder 15 € / Nichtmitglieder 25 €
Zur Terminänderung siehe „Aktuelles“.

Leitung:
Werner Trax
Tel. 0174 9472189
Michaela Kirschneck



KLETTERN IN DER HALLE (nach Vereinbarung)

Im Allgemeinen freitags ab 16.00 Uhr
Verabredung per E-Mail oder telefonisch

Interessenten: einfach in den
E-Mail-Verteiler aufnehmen lassen.

Leitung:
Birgit Gemünd
Tel. 08106 22023
E-Mail:
bge13@t-online.de



TANZKREIS I

**(mit Hilfestellung, Standard und
Lateinamerikanische Tänze)**

Turnhalle II der Grundschule Zorneding
Schulstr. 11, 85604 Zorneding
Sonntags, 20.00 bis 21.30 Uhr
(außer in den Schulferien)
Weiteres siehe unter „Aktuelles“

Leitung:
Volker Schmidt
& Ute Berger
Tel. 08106 998030



EINLADUNG

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

am Donnerstag, den 19. März 2015, 19.30 Uhr
in der Trattoria Limone (Gasthof Mairsamer), Pöring

Liebe Sektionsmitglieder,

bei der Jahreshauptversammlung 2015 wollen wir über das vergangene Jahr berichten und einen Ausblick auf das neue Sektionsjahr geben.

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung**
- 2. Kassen- und Revisionsbericht**
- 3. Bericht des Vorstandes**
- 4. Berichte der Referenten und Abteilungen**
- 5. Entlastung des Vorstandes und des Beirates**
- 6. Wahl des Vorstandes, Beiratsmitglieder und Beisitzer**
- 7. Anträge***
- 8. Verschiedenes**

*Hinweis zu TOP 7:

Anträge, über die in der Versammlung abgestimmt werden soll, müssen laut Satzung 7 Tage vorher – also bis 12. März 2015 – **schriftlich** bei der Ersten Vorsitzenden vorliegen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie an diesem Abend Zeit hätten.
Bitte notieren Sie diesen Termin, denn es wird keine weitere Einladung verschickt.

Mit freundlichen Grüßen

Elke Prazworsky



1500er Marke durchbrochen!

Gestiegene Mitgliederzahl beim Zornedinger Alpenverein

Die aktuellen Zahlen belegen es:

Seit der 2. Hälfte des September 2014 besteht die DAV-Sektion Zorneding aus 1501 Mitgliedern. Große Freude über diesen Zuwachs herrscht darüber in der Sektion, zumal der überwiegende Teil der Mitglieder aus Zorneding und dem Landkreis stammt.

Aus dem weiteren Umland sowie aus München sind Berg- und Naturfreunde Mitglied beim DAV Zorneding, einige haben ihren Wohnsitz im Ausland:



Ehrung des 1500sten Mitglieds, Felizitas Herzog-Wolf (links mit ihrem Papa) durch Bianca Poschenrieder (2. Bürgermeisterin, Mitte) und Elke Piwowarsky (rechts)

- 660 Mitglieder aus Zorneding
- 617 Mitglieder aus dem Landkreis
- 150 Mitglieder aus dem weiteren Umland
- 66 Mitglieder aus München
- 8 Mitglieder aus dem Ausland

Der Verein besteht demnach aktuell aus 1501 Mitgliedern, einer Steigerung sind keine Grenzen gesetzt.

BIOMOPULOS

Ihr Naturkostfachgeschäft in Zorneding



Inh. Periklis Dimopoulos
Obere Bahnhofstraße 11 · 85604 Zorneding
Tel.: 08106/321981 · Fax: 08106/321982
info@biomopoulos.de · www.biomopoulos.de



Fitnessstraining: Termin- und Hallenänderung!

Mit der Fertigstellung der neuen Dreifachturnhalle in Zorneding ergeben sich Änderungen in der Belegung aller Turnhallen. Damit sind auch Änderungen für das Fitnessstraining der Sektion verbunden.

Geplant ist, dass die Freitagsgymnastik mit Christa Heidinger und Beate Feist auf Dienstag von 20.00-21.30 Uhr in Halle II verlegt wird.

Das Mittwochstraining mit Werner Trax und Michaela Kirschnek wird deshalb auf Donnerstag von 20.00-21.30 Uhr in Halle II verlegt. Nach heutigem Stand (10.11.14) sind die Änderungen ab der ersten Dezemberwoche gültig.

Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Informationen in der Tagespresse und im Internet (www.alpenverein-zorneding.de)

Vorträge: Terminänderung

Bedingt durch die Terminverschiebungen beim Fitnessstraining werden die Vortragstermine auf den letzten Mittwoch des Monats vorverlegt (s. S. 37)

Tanzkreis: zusätzlicher Termin

Mit der Fertigstellung der neuen Dreifachturnhalle wird es für den Tanzkreis ein zusätzliches freies Training geben.

Ort: Turnhalle II der Grundschule Zorneding, Schulstraße 1

Termin: Mittwochs 20.00 bis 21.30 (in den Schulferien nur nach Absprache)

Leitung: Volker Schmidt und Ute Berger, Tel. 08106 998030

Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Informationen in der Tagespresse und im Internet (www.alpenverein-zorneding.de)

Modernste Behandlungsmethoden

- » Keramikinlays Cerec 3D®
- » Implantate
- » Behandlungen unter OP-Mikroskop
- » Keramikverblendschalen (Veneers Lumineers®)



ZAHNHEILKUNDE IM BIRKENHOF

Dr. med. dent.
SIAD-MATTHIAS ABDIN-BEY
WERNER GEORG RAUH
und Kollegen

Birkenstraße 19
85604 Zorneding
Telefon 0 81 06 / 27 71
Telefax 0 81 06 / 231 88
E-Mail: info@zahnarzt-zorneding.de
Internet: www.zahnarzt-zorneding.de

Textilreinigung

Irene Mooser

Bahnhofstr. 48 | 85604 Zorneding | Tel. 0 81 06/2 27 94

Öffnungszeiten

Mo.	Do.	8.00 bis 18.00 Uhr
Di.	Fr.	8.30 bis 12.00 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr
Mi.	Sa.	8.30 bis 12.00 Uhr

Unser Leistungsangebot

Textilreinigung | Bügelservice | Änderungs Schneideri

Annahme für

Teppichreinigung | Lederreinigung | Wäscherei | Mangelwäsche



Neue Geschichten von der Familiengruppe

... von Riesen-Tipis, riesigen Schlüssellochern und anderen Riesendingen



Die Künstler im Freiluftatelier

Kurz nach dem letzten Pseudo-Winter stand Anfang April unser „künstlerischer Osterausflug“ auf dem Programm: wir wollten uns kreativ betätigen, an der Leitzach bei Naring Steine bemalen und damit eine bunte Osterdekoration schaffen, die bestimmt länger halten würde als jeder Schokoladenosterhase. Auf kleinen Pfaden ging es zunächst am Fluss entlang, wobei wir das ein oder andere Hindernis überwinden mussten. Anschließend gab es auf einer größeren Kiesbank in einer Flussbiegung Brotzeit und eine Vorlesegeschichte. So gestärkt machten wir uns ans Bauen von ein paar flusstüchtigen Schiffen aus dem angeschwemmten Treibholz. Die ersten Modelle waren noch etwas kipelig, aber die Konstruktionen wurden so lange verfeinert bis wir einen astreinen Viermas-

ter zu Wasser lassen konnten, der mehrere Stromschnellen bravourös meisterte. Dass wir plötzlich in einem Versteck ein ganzes Rudel Schokoladenosterhasen fanden, erinnerte uns wieder an das eigentliche Ziel unseres Ausflugs. Wir suchten also auf einer weiteren Kiesbank nach besonders formschönen Flusskieseln und gestalteten sie mit Hilfe der mitgebrachten Wasserfarben zu österlichen Kunstwerken.

Nachdem wir das Atelier nach getaner Arbeit wieder geräumt und Werkzeug und Kunstwerke ins Auto gepackt hatten, gab es noch Eis für alle.

Unsere Radl- und Dampflok-tour nach Assling hatte das Wetter im Mai leider verregnet, aber wir werden sie im Frühjahr 2015 bestimmt nachholen.



Brotzeit im Sektionstipi



So schauen also die Berge von innen aus

Im Juni machten wir uns auf in die Berge zum Tipi-Bauen. Vom Tatzelwurm ging es zuerst durch den Wald und bald stießen wir auf einen Bach, in dem wir viele kleine Molche und Frösche entdeckten. Um sie fangen und mit unseren Becherlupen genauer betrachten zu können, bedurfte es schon einiger Geschicklichkeit. Bei hausgroßen Felsen mitten im Wald hatten wir uns gestärkt für die Arbeiten, für die nun die Arbeitshandschuhe ausgepackt wurden: Wir sammelten Äste und umgestürzte Bäume in (fast) allen Größen und machten uns daran, ein riesiges Tipi zu bauen. Das Einfädeln der langen Stangen in die Giebelkonstruktion erforderte Kraft und Geschicklichkeit. Jede Hand wurde gebraucht, auch als es darum ging ein Türschild zu gestalten oder den Tipiboden mit Moos auszulegen. Nach getaner Arbeit schmeckte die Brotzeit in unserem Sektionstipi umso leckerer.

Zuletzt haben wir an einem der großen Felsbrocken mit Straßenkreide steinzeitliche Indianerzeichnungen für die Nachwelt hinterlassen, bevor wir abgestiegen sind, um eine neuzeitliche Eisdiele anzusteuern.

Die dramatische Rettungsaktion in der Riesending-Höhle bei Berchtesgaden war noch nicht aus den Schlagzeilen verschwunden, als wir uns Anfang Juli – bepackt mit Höhlenforscherausrüstung – aufmachten, um die Unterwelt der Chiemgauer Berge zu erkunden. Die Frasdorfer Hütte war für zwei Nächte unser Quartier, denn von dort aus starteten wir mit großen Rucksäcken in Richtung Laubenstein. Eine gute Stunde dauerte es bis zum Eingang zur kleinen Spielberghöhle. Nun mussten wir uns ausrüsten mit Helmen, Stirnlampen und schmutzunempfindlichen Klamotten, denn jetzt ging es auf allen Vieren weiter in die erdige Dunkelheit. Vorbei an einigen Seitengängen und unzähligen Ecken und Nischen krochen wir immer weiter bergab bis wir schließlich irgendwann „stecken



Lagerfeuerstimmung



Ohne Gute Nacht Geschichte schläft hier niemand

blieben'. Vor allem hatten die Erwachsenen einige Schweißperlen auf der Stirn. Offensichtlich hatten sie das Kriech- und Krabbeltraining in letzter Zeit stark vernachlässigt. Die Kinder waren deutlich eleganter unterwegs. Irgendwann hatte jeder seine Gliedmaßen wieder aus den engen Gängen heraus ans Tageslicht gewunden. Nach einer stärkenden Brotzeit machten wir uns auf die Suche nach dem nächsten Höhleneingang, der uns in die „Schlüssellochhöhle“ führte. Nomen est omen, denn ein Stück des gewundenen Gangs nahe dem Eingang hat die Form eines großen Schlüssellochs, durch welches die Kinder wieder - schwuppdwupp - hindurch schlüpfen, während die Großen sich ziemlich plagen mussten. Die Kriecherei wurde mit einer Vorlesegeschichte bei Kerzenschein in einer geräumigen Halle belohnt. Beim Herausklettern fanden wir noch eine

unterirdische Riesen-Rutschbahn. Als wir am späten Nachmittag zur Hütte zurück kamen, hatten wir uns alle wieder an den aufrechten Gang gewöhnt und genossen einen lauen Sommerabend vor der Hütte neben unseren nassen, verdreckten Höhlenklamotten. Am Sonntag waren wir auf verwachsenen Pfaden über Tage und bei strahlend blauem Himmel unterwegs. Wir genossen die überirdische Aussicht vom Laubenstein auf den Chiemsee und die umliegenden Berge bevor wir wieder ins Tal marschierten.

Ein Wochenende auf einer Selbstversorgerhütte – mit Badehose und Wanderschuhen – stand Anfang August auf dem Programm. Unser Quartier war ein Forsthaus am Wildbach in den Steinbergen bei Lofer. Hungrig kamen wir dort am Freitagabend an. Viele fleißige Hände sorgten für ein leckeres Abendessen neben dem knisternden Holz-



Solche Wasserspiele gibts nur im Gebirge



Start frei

ofen. Ein Gewitter am Abend verhinderte zwar das geplante Lagerfeuer, nicht aber die Zeltlagerstimmung in der Hütte, zu der uns Gitarre und Liederbücher verhalfen. Am nächsten Tag marschierten wir los bei strahlendem Sonnenschein zur Vorderkaserklamm, einem wilden und düsteren Felseinschnitt, der auf Holzbohlenwegen begehbar ist und durch den ein tosender Gebirgsbach donnert. Einige der Kinder hatten sich die Ohren zugehalten bis wir am oberen Ende der Klamm wieder in den Sonnenschein kamen. Von dort folgten wir einem schmalen Jägersteig, der uns nach einer sehr spannenden Wanderung zur wohlverdienten Mittagspause an einige Gumpen geleitet hat. Eine ganze Schar von Mohrenfaltern hatte uns dabei umschwirrt und es neben unseren verschwitzten Klamotten auch auf unsere Brotzeit abgese-

hen. Es ging nochmal eine halbe Stunde bergauf bis wir die Aussicht auf die Berchtesgadener Berge von einer Almwiese aus genießen konnten. Nach einer gemütlichen Rast folgten wir dem Ruf von Eis und Kuchen ins Tal hinab in ein Cafe. Den Abend ließen wir am Lagerfeuer vor der Hütte ausklingen.

Am nächsten Tag starteten die Mütter zu einer längeren Bergtour während die Väter mit den Kindern einem Bachlauf bergauf folgten, um dort an Kaskaden und Gumpen in den kalten Fluten zu spielen.

Unser Badeausflug im August fiel leider ins (Regen-)Wasser.

Anfang Oktober – nach dem Ende der Regenzeit – stand ein Ausflug zum Berg- und Drachensteigen mit anschließender Kissen-schlacht auf dem Programm. Ein ausführlicher Bericht darüber steht auf der Seite 26 in diesem Heft.

Werner Trax





Selbstporträts einiger Tourenleiter

Hier stellen sich in loser Folge einige unserer Tourenleiter und ehrenamtlich Aktiven selbst vor.

Erwin Schuderer

Schon in meiner Kindheit war ich mit meinem Vater sowohl im Sommer als auch im Winter in den Bergen unterwegs. Auch für meine eigene Familie war das Bergwandern und Skifahren unser gemeinsames Wochenenderlebnis.



Als wir im Watzmannhaus Schwierigkeiten hatten in der überfüllten Hütte unter zukommen, war dies vor 40 Jahren der Anlass, dem DAV - damals noch Ortsgruppe Zorneding - beizutreten.

1986 fand zum ersten Mal der Vereinstriathlon statt, an dem ich mich von Anfang an beteiligte und den ich von 1991 bis 2000 organisierte. Als ehemaliger Tourenleiter für Bergwanderungen und zur Zeit nur noch MTB-Tourenleiter machte es Spaß, mit Gleichgesinnten die Natur und die Berge zu erleben. Über lange Zeit war ich am Dienstagabend mit der Rennradgruppe unterwegs, außerdem bei vier Alpenüberquerungen mit dem Mountainbike.

Seit 2005 bin ich als Tourenwart für das Sommerprogramm verantwortlich. Nach dieser fast 10-jährigen Tätigkeit möchte ich die Aufgabe gern Jüngeren übergeben.

Obwohl die Berge in meinem Alter immer höher und steiler werden, macht es mir noch viel Freude, mit Freunden entweder zu Fuß, mit Skiern oder mit dem Fahrrad unterwegs zu sein und die Landschaft zu genießen.

Haustechnik-Meisterbetrieb 
Geb. **thälmeier** GmbH
Bad • Heizung • Solar • Sanitär • Wartung

Joh.-Seb.-Bach-Str. 28 · 85591 Vaterstetten · Tel.: 0 81 06 / 30 25 13 · Fax: 0 81 06 / 3 41 18
Internet: www.thalmeier-haustechnik.de · E-Mail: info@thalmeier-haustechnik.de



Katherina Basan

Mein Wohnungswechsel nach Zorneding hatte mich nach der Jahrtausendwende motiviert, der DAV-Sektion Zorneding beizutreten. Davor hatte ich 25 Jahre lang als Mitglied bei den Sektionen München und Oberland häufig Berg- und Wandertouren unternommen, war aber auch allein oder mit Freunden viel im Gebirge unterwegs.



Bei einer gemeinsamen Wanderwoche in den Fanes-Bergen im Herbst 2008 hatte mich Claus Graebner (der damalige Erste Vorsitzende der Sektion) verdächtig intensiv über meinen persönlichen Hintergrund "ausgehört" und war dann mit der Frage herausgerückt, ob ich mir vorstellen könnte, das freiwerdende Amt der Schriftführung und des Pressereferats zu übernehmen.

Ich brauchte keine lange Bedenkzeit für ein "Ja", wurde im April 2009 offiziell gewählt und kann seitdem zusätzlich in der Redaktion bei der Erstellung des Sektionsheftes – damals mit Herbert Happel, heute mit Franz Steigerwald – mithelfen.

Das ist eine Tätigkeit, die mir ebenso zusagt wie die beiden ersteren und ich fände es schön, wenn es noch einige Zeit so bleiben würde.



Herbert Lippert Glaserei GmbH

Isolierglasscheiben · Spiegel nach Maß
Alle Reparaturen

85604 Pöring/Zorneding · Freyberg Str. 9 · Tel. 08106/23358

85540 Haar b. München · Brandstr. 6
Tel. 089/46 62 90 · Fax 089/4 60 31 08



Sag es mit Blumen, sag es mit Edelweiß!

Zum Edelweißfest der Sektion Zorneding am 25.10.2014

Der Mairsamersaal in der Trattoria Limone in Pöring war bis auf den letzten Platz gefüllt. Das bunte Abendprogramm des jährlichen Edelweißfestes kam bei Mitgliedern und Gästen wieder gut an.

Bianca Poschenrieder überreichte dem Alpenverein bei ihrer Begrüßungsansprache einen Blumenstrauß, bestehend aus Enzian, Edelweiß, Almrausch und Bergveilchen, der symbolisch für das Engagement des DAV Zorneding in Ehrenamt, Nachwuchsförderung und einem breiten Tourenangebot zusammengestellt war.

Als 2. Bürgermeisterin der Gemeinde Zorneding hatte sie die ehrenvolle Aufgabe, das kürzlich zuletzt eingetragene Mitglied der Sektion Zorneding willkommen zu heißen: Felizitas Herzog-Wolfhat mit ihrem Beitritt die magische Zahl von 1500 gerundet. Somit ist die Sektion Zorneding des DAV der mitgliederstärkste Verein der Gemeinde.



Ehrung für 50 jährige Mitgliedschaft: Hans Scheuring, Elke Piwowarsky (Vorsitzende), Ulrike Friess, Manfred Klemm, Horst Schick



Das Theaterstück

Elke Piwowarsky, 1. Vorsitzende, durfte nun den 1. Vorsitzenden der Nachbarsektion Haar, Wolfgang Hillner, sowie den Ehrenvorsitzenden der Sektion Zorneding, Claus Graebner („Poldi“), im Saal willkommen heißen. Anschließend präsentierte sie einen Überblick über die durchgeführten Touren des laufenden Jahres: Touren- und Teilnehmerzahlen zeigen bereits jetzt einen neuen Rekord.

Das Rahmenprogramm des Abends wurde mit der Ehrung einer Gruppe von Freiwilligen fortgesetzt, die dem Vereinsheim der Sektion, der Huiberghütt'n, einen neuen Außenanstrich verpasst hatten. Elke Piwowarsky verteilte dafür an die drei fleißigen Helfer Bernd Friess, Manfred Klemm und Reinhard Oleinek je einen kleinen Geschenkkorb.

Elke ehrte die diesjährigen Jubilarinnen und Jubilare für deren 50-, 40- bzw. 25-jährige Mitgliedschaft beim DAV. Als Anerkennung für die lange Treue zum Verein überreichte sie ihnen das jeweils entsprechende Alpenvereinsabzeichen. Auch durften sich die Geehrten ein kleines Geschenk aussuchen und trugen danach selbst einige Anekdoten aus dem Beginn ihrer Bergsteigerleidenschaft oder dem Vereinsleben vor. Manch heitere Episode quitierte das Publikum mit Beifall. Es zeigt sich also immer wieder, wie wichtig Kameradschaft und Verbundenheit sind und wie diese im Verein gelebt werden.

Für die musikalische Umrahmung des Festes sorgten auch heuer wieder die Wadlbeißer aus Mühlendorf, die schon viele Jahre lang das Edelweißfest mit einem abwechslungsreichen Repertoire bereichern.



Höhepunkt des Abends war die Theateraufführung der Jugendgruppe unter dem Titel „Hausgemachter Leberkas“. Die Handlung sei hier kurz zusammengefasst:

Es geht um Leberkäs der Metzgerei Wimmer, der weithin bekannt und beliebt ist. Allerdings nimmt der Wimmer-Opapa das Familienrezept mit ins Grab. Der Metzgermeister (Julian vom Eysen) und seine Frau Roswitha (Lena Heger) jubeln den Kunden statt dessen Leberkäs vom Großmarkt unter. Dies führt zu diversen Verwicklungen, bei denen auch die Wurstwarenfachverkäuferin Andrea (Nicole Heidinger), der Dorfbäcker (Alexander Frantz) und eine Presse-Reporterin (Angelika Eggel) beteiligt sind. Die drohende Aufdeckung des Schwindels verhindert der Lehrbub (Felix Hiltmann) mit seinem improvisierten und heimlich zur Prüfung eingereichten Leberkäsbrät, bevor der Prüfer der Metzgerinnung (Sven Kretschmann) eintrifft. Als sich jedoch herausstellt, dass dieser gekom-

men ist, um einen Ehrenpreis für hervorragenden Leberkäs zu übergeben, können alle wieder glücklich und zufrieden sein.

Nachdem der Vorhang gefallen war, erhielten die jungen Theaterspieler viel Beifall von einem begeisterten Publikum. Der Applaus gebührte auch der Leiterin der Jugendgruppe, Vanessa Rieger, ebenso Ruth Schreier, die bei den Proben anwesend war und hinter den Kulissen mitgewirkt hatte.

Nachdem sich am Ende bei der Metzgerei Wimmer doch noch ein Happyend eingestellt hatte, sorgten die Wadlbeißer für ein heißes Parkett. Jung und Alt tanzten bis in den späten Abend hinein und stellten fest, dass es wieder ein schönes und geselliges Beisammensein war, bei dem man über die eine oder andere gemeinsame Bergtour fachsimpeln konnte.

Martin Singer



Auf Schmugglerpfad und Kroatensteig

Kulturwanderung zum Taubensee bei Kössen am 25.9.2014

Was Bernd Hagl uns Kulturwanderer nicht alles erfahren lässt! Der Taubensee bei Kössen im Grenzgebiet zu Tirol steht mit 600 Höhenmetern Aufstieg im Programm. Bei strömendem Regen (es waren Sonne mit Wolken und wenigen Schauern voraus-gesagt) sammeln sich mit Bernd 16 Unentwegte vor dem Haus der Vereine und mit 4 vollbesetzten Pkw geht es ab nach Hinterwössen, dem Ausgangspunkt der Tour. In-zwischen hat auch der Regen aufgehört.

Auf die Frage, was eigentlich diesmal „die Kultur“ sei, meint Bernd, der Taubensee selbst. Dieser habe weder Ab- noch Zufluss und werde nur durch Regenwasser gespeist. Früher habe er als Fischteich zum Kloster Herrenchiemsee gehört. Der See sei im Sommer an der Oberfläche relativ warm, in der Tiefe kalt und im Herbst wandere die Wärme in die Tiefe. Dort bleibe das Wasser bei einer Temperatur von 2-4 Grad, auch wenn der See ganz zufriere.

Ein zuerst leicht ansteigender, dann steiler werdender Forstweg bringt die Truppe in

Schwung. Nach einiger Zeit freuen wir uns, diese Forststrasse auf einem abzweigenden steilen Pfad, laut Bernd „Schmugglerpfad“, verlassen zu können. Alle steigen tapfer bergan über Wurzeln, nasses Laub und größere Stein-stufen und bald tönt es von hinten: „Rudi, wie viele Höhenmeter haben wir denn schon?“ „So etwa 200!“ und ein Stöhnen lässt sich hören! Zwischendurch fängt es auch zeitweilig wieder an zu nieseln und der Pfad, jetzt endlich in der Höhe beinahe erklommen, wechselt mit längeren Schlammpartien ab. Es geht nun abwärts und tatsächlich liegt der wirk-



Die große Teilnehmergruppe



Der Kroatensteig im Abstieg

lich sehr idyllische Taubensee unter uns! Hier heißt es jetzt noch das Ufer zu erreichen und daran entlang zu balancieren über Steine und viel Matsch. Zuletzt führt uns ein Steg genau auf der Grenze zwischen Bayern und Tirol auf eine bei Sonnenschein sicher malerische Wiese und von dort auf kurzem Weg zur sehr gemütlichen Taubenseehütte.

Der schöne Blick ins Kössener Tal ist leider nur zu erahnen. Nach Beseitigung der größten Schlammbrocken von Schuhen und Hosen wärmt in der Hütte ein Kachelofen und gutes Essen die Gemüter.

Nach der Pause kommt die Bewährung auf dem „Kroatensteig“. Er wurde so benannt nach kroatischen Kriegsgefangenen, die zu Beginn des 18. Jahrhunderts diesen Steig in

Zwangsarbeit bauen mussten. Zunächst geht es nochmals bergauf, dann - sehr spannend - in Serpentina mit steilen Kurven, über nasse Steine, Wurzeln und Matsch hinab, bis wir alle wieder glücklich auf dem anfänglichen Forstweg landen.

Kulturwanderungen verlaufen aber meistens anders: Schönstes Wetter (Bernd hat einen guten Draht zum Petrus) und meistens eine Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln führen zu Keltenschanzen, Burgställen, Hügelgräbern, Kirchen, schönen Landschaften und vielem mehr. So erlebten wir z.B. Bad Tölz, Rosenheim, Landshut anders als wir es kannten, ebenso den Soleleitungsweg bei Grassau (Inzell-Kufstein folgt noch), für viele von uns ganz neu.

Die „Fangemeinde“ wird immer größer, ich habe einmal 24 Teilnehmer erlebt. Dies ist der hervorragenden Information und Auswahl der Touren durch Bernd zu verdanken. Wir älteren, bergsteigerisch nicht mehr so fitten Mitglieder, schätzen seine Touren sehr.

Margrit Brandenburg



Die Stiefel müssen wieder sauber sein



Fünfmal Glück gehabt

Eine sechstägige Brentadurchquerung

Neun Zornedinger Alpenvereiner holten im September die Brenta-Durchquerung nach, die voriges Jahr wegen zu großer Schneemengen ausfallen musste.

Eine stramme Wander- und Klettersteigwoche führte uns über „steile Zähne“, die typischen Brenta-Bänder, sowie vereiste und steile Schneefelder. Es ging durch wilde Schluchten, hoch und runter an schwindelerregenden Leitersystemen und entlang hunderte Meter hoher senkrechter Wände mit kleinsten Tritten aber exzellenten Sicherungen. Hier war Schwindelfreiheit ein Muss! Und auch das Anlegen der Grödel haben wir hinreichend geübt!

Beim Betrachten der Felswände konnte man sich häufig gar nicht vorstellen, dass man da überhaupt einen Steig finden würde. Aber es öffnete sich doch immer wieder ein Weg, auch wenn er schmal und teilweise extrem ausgesetzt war oder unter niedrigen Überhängen hindurch führte.



Die Bänder der Brenta



Franz, Detelef und Rudi beim Yoga während einer Rast

Die konditionellen Anforderungen waren niedriger als erwartet, da man sich überwiegend in einer Höhe zwischen 2.500 und 2.900 m bewegte. Sichere Klettersteigtechnik und ein kühler Kopf waren eher die entscheidenden Faktoren.

Ein Teil der Gruppe gönnte sich als Fleißarbeit in leichter Kletterei noch den Cima Grosse (2.898m) als einzigen echten Gipfel dieser Woche. Ganz zufällig war dann auch der Gipfelschnaps zur Stelle.



Die Wegführung war vom ersten bis zum letzten Tag spannend und abwechslungsreich und verblüffte häufig selbst unsere Veteranen, die diese Durchquerung bereits vor zehn Jahren absolviert hatten - sich jedoch nur bruchstückhaft erinnerten. Das könnte aber auch am abendlichen Wein gelegen haben, der möglicherweise die eine oder andere Erinnerung etwas weichzeichnete.

Die fünf Hütten, in denen wir übernachteten, deckten qualitativ das ganze Spektrum ab: von der „Gourmethütte“ mit Kachelofen bis zur unpersönlichen Massenabfertigung. In allen Fällen genossen wir aber die gute italienische Küche.



Tourenleiter Rudi vornweg

An jedem Nachmittag setzte teilweise heftiger Regen ein, der an jedem Tag etwa eine Stunde früher niederging. Es gelang uns jedoch stets halbwegs trockenen Fußes in der geplanten Hütte einzutreffen. Daher: Fünfmal Glück gehabt!

Klaus Friemann, Janine Drechsler



Zur Tuckett Hütte



Margie, Sabine und Detlef



Der Grat war versichert





Das Erlebnis hängt am Karabinerhaken

Höhen und Tiefen am Birnhorn (2634 m)

„Das Birnhorn ist der höchste der Leoganger Steinberge und im weiten Umkreis kann ihm nichts und niemand das Wasser reichen – eine gigantische Aussichtskanzel, die man unbedingt bei bestem Wetter genießen sollte! Das einzigartige Panorama reicht vom Dachstein bis zur Zugspitze und vom Großglockner bis zum Chiemsee. Das muss man einfach gesehen haben! Gut angelegter, aber langer Hüttenanstieg, anschließend markierte Felsroute durch eine reich gegliederte Wand. Die Abstiegsroute ist von vergleichbarer Schwierigkeit; einige Passagen sind versichert!“ – soweit der Wanderführer.

Das klang alles nach meinem Geschmack: die Aussicht, ein bisschen Klettern mit Kontakt zum Fels ohne Stress, einen Tag lang tiefes Durchschnaufen, Konzentration nur auf den Berg und alles andere bleibt außen vor. Dabei hatte ich bis vor kurzem von diesem Birnhorn noch nichts gewusst! Mir ging es um die Watzmann-Überschreitung, die schon sehr lange auf meiner Wunschliste stand und endlich in diesem Herbst in die Realität umgesetzt werden sollte – nach vier vergeblichen Anläufen in den letzten Jahren.

Thomas Zanker heißt der Mann, der die Watzmann-Überschreitung beim DAV Zorneding führen soll. Als Neuling in dieser Alpenvereinssektion wollte ich ihn kennen lernen, bevor es nach Berchtesgaden geht. Weil er Ende Juli aufs Birnhorn wollte und meine Freundin Sabine auch mit bei dieser Tour war, hatte ich mich kurz entschlossen dafür angemeldet. So würde ich ein paar Zornedinger DAV-ler kennen lernen, der Thomas könnte



Die behaarte Alpenrose

sehen, ob ich mit der Watzmann-Überschreitung zurecht käme und alles in allem ist ein Wochenende in den Bergen immer eine tolle Sache - Bergsteigen hat für den, der's mag, einen natürlichen Doping-Effekt!

Wir treffen uns am Freitag, den 25. Juli nachmittags in Weißbach bei Lofer. Mit dem Auto geht es auf circa 1400 m Höhe und wir stapfen



Elisabeth am Klettersteig

los. Es fehlen noch knapp 700 Höhenmeter bis zur Passauer Hütte. Das sollte machbar sein. Mittlerweile türmen sich dicke Wolken am Himmel, aber trotz bedrohlicher Schwüle und schweißtreibender fetter Gewitterwolken an beiden Bergtagen fing es erst dann zu regnen an – und zwar mit aller Macht – als wir uns auf den Weg zurück nach München machten. Unser Steig leitet durch einen Hochwald mit interessanter Flora. Die Üppigkeit und das fleischige Grün der Pflanzen, durch die wir unseren Weg bahnen, muten gar nicht wie ein Bergwald an, sie haben fast etwas Tropisches, passend dazu auch die Pflanzen wie Orchideen, Türkenbund, Frauenschuh,...viele Blüten erkenne ich gar nicht. Schließlich kommen wir zu einer Jagdhütte, die eingebettet ist in eine Landschaft wie aus dem Film „Der Herr

der Ringe“. Es würde mich nicht erstaunen, käme ein Hobbit aus der Hütte. Es plätschert ein kleiner Brunnen, die letzte Wasserstelle vor der Passauer Hütte. Langsam erreichen wir die Baumgrenze. Die von riesigen Steinen durchsetzten Hänge leuchten im Schmuck der Alpenrosen: schön ist er einfach, dieser Almboden mit seiner Blütenpracht. Mäßig steigend zieht der Weg weiter zur Passauer Hütte, immer mehr Felsformationen durchbrechen das Grün, manche wie breite Elefantembuckel, andere wie Pyramiden oder Türme. Wir befinden uns jetzt un-

terhalb der Bergkette Hochzint, Birnhorn, Kuchelhorn. Bis vor kurzem war für die Bayern außer Brennholz für die Salinen noch etwas anderes von hier wichtig: durch die zahlreichen Lawinen des Winters staute sich der



Sabine auf der Seilbrücke



Schnee am Fuß der Wände von Birnhorn und umgebender Gipfel zu einem großen Schneefeld an, das kommerziell genutzt wurde: das „weiße Gold“ wurde abgebaut und per Zug nach München verfrachtet, wo es zum Kühlen des Biers in den Bierkellern Verwendung fand.

Bald ist die Passauer Hütte in Sicht und ich freue mich aufs Ausspannen. Ich hatte einen wunderschönen Aufstieg gehabt und will nun die tollen Ausblicke in der Dämmerung genießen, die in den Bergen etwas ganz Besonderes sind. Meinem Bergerlebnis ist für den ersten Tag Genüge getan! – Meine ich.

Ich hatte nicht mit dem Thomas gerechnet: der will noch einen kleinen „Abendspaziergang“ machen und mit uns über den Leoganger Klettersteig auf das Fahnenköpfl „spazieren“. Da schießt mir das Adrenalin ins Blut, damit hatte ich nicht gerechnet! Dieses Wochenende sollte eine reine Genussbergtour werden und meine Kletterkünste, die seit zehn Jahren einen Dornröschenschlaf führen, sollten noch nicht herausgefordert werden. Ich will mir aber keine Blöße geben und neugierig bin ich schließlich auch, wie ich mich an diesem Klettersteig, der zwischen mäßig schwierig und schwierig eingeordnet wird, schlagen werde. Und so gehe ich beherzt zum Einstieg, direkt um die Ecke der Passauer Hütte.

Ein „Einstiegswandl“ macht den Auftakt, nach einem „Überhangl“ und einer „Wendeltrep-

pe“ kommt mit dem „Passauer Steig“ immer mehr Freude auf, vergessen sind alle Zweifel. Jetzt widme ich mich auch der Aussicht. Diese unglaublich klare Luft, für jemanden aus dem Flachland unvorstellbar. Dann ist wieder



Thomas, Peter und Elisabeth

Konzentration gefordert, denn es kommt eine Dreiseil-Hängebrücke über einer tiefen Kluft, für mich der Clou der Route: Das glaubt mir daheim niemand, dass ich so eine Passage gegangen bin, und ein dokumentarisches Foto muss her! Es warten noch eine „Hennerleiter“ und der Gipfelhang auf mich – alles mit soliden Griffhilfen, einfach zu machen, auch wenn

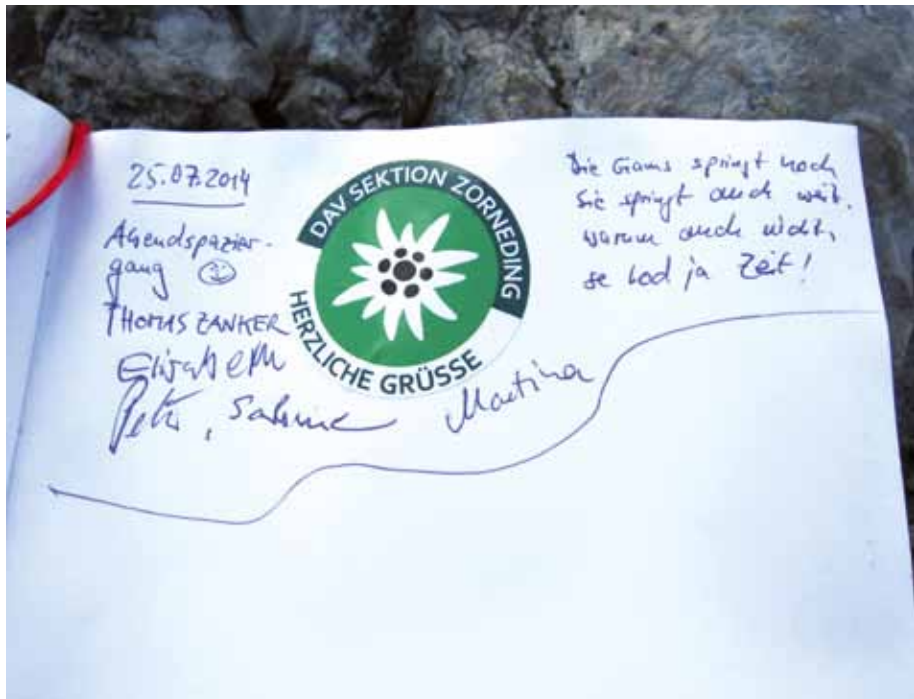


es ungewohnte Kraft in den Oberarmen kostet und ich schnaufen muss. Am Gipfel angelangt, freue ich mich und alle freuen sich mit mir, keiner beschwert sich, dass wir wegen der Probleme mit meinen Karabinerhaken ein bisschen länger gebraucht haben.

Wir genießen den herrlichen Ausblick bis zum Alpenhauptkamm, auch die künstlerische Gestaltung des Gipfelkreuzes fällt uns auf. Den Gipfelschnaps werden wir nach dem Abstieg wohlverdient ins Blut rinnen lassen. Etwas erschöpft, aber froh gelange ich zur Passauer Hütte. Die neue Terrasse bietet im beginnenden blauen Licht der Dämmerung eine fantastische Aussicht auf das Birnhorn und die Gipfel der Hohen Tauern.

Das Schaustück der Hütte aber ist die imposante Westwand des Fahnenköpfchens, das östlich in den Himmel ragt – vielleicht dominiert sie auch deshalb so meinen Blick, weil ich sie gerade noch unter meinen Händen und Füßen gespürt habe.

Inzwischen sind auch die beiden Nachzügler Janine und Stefan eingetroffen und bei einem fantastischen Abendessen auf der Hütte vergehen die Stunden wie im Flug. Gesprächsthema bei Nuss- und Zirbenschsnaps ist unter anderem der nächste Tag: Wir erfahren von geologischen Besonderheiten der Leoganger Steinberge wie Fossilien, Karren und Gletscherschliffe. So kann der besondere „Marmor“ mit seinen fossilen Einschlüssen überall gefunden und be-



Ein Zornedinger Eintrag ins Gipfelbuch



staunt werden. Schneidet man die Steine auseinander, hat man einen „Herzstein“ für seinen Liebsten oder seine Liebste.

Karren sind ebenfalls beeindruckende Gesteinsinformationen. Markante längliche Rinnen ziehen über große Steine und sind durch Verwitterung und Auflösung des Kalkgesteins entstanden. Neben den Gletscherschliffen bilden sie ein wesentliches Merkmal der Landschaft um uns herum. Morgen wird es das alles zu sehen und zu spüren geben.

Irgendwo habe ich gelesen, dass die Leoganger Steinberge extrem trockene Hochkare besitzen. In einem dieser Hochkare um das Birnhorn gab es am nächsten Tag wohl nur einen einzigen nassen Stein. Auf dem bin ich ausgerutscht und dabei auf die linke Schulter gestürzt. Zwar habe ich den Gipfel des Birnhorn noch erreicht, das sagenhafte Melkerloch und schöne Bergpanoramen sehen können, aber immer kraftloser wurde mein linker Arm, ich musste die Tour vorzeitig abbrechen und die anderen ohne mich weiter ziehen sehen.

Spätabends zu Hause angekommen gab es die für mich letzte Aufnahme der Tour: eine Felskante hatte wie ein Meißel einen Teil meines Oberarmkopfes abgesprengt. Die Watzmann-Überschreitung fällt für mich das fünfte Jahr in Folge aus.

Aber nach dem Hype auf dem Fahnenköpfel ist klar: Mit dem Bergstei-

gen mache ich weiter, mein Kletterzeug wird nicht mehr in den Tiefen des Kellers ruhen und die Zornedinger DAV-ler genauso wie meine Schulter müssen weiter mit mir rechnen!

Elisabeth Dietzfelbinger



Peter, Martina, Stefan und Elisabeth



Der Triathlon 2014 in Bildern



Kampf auf den letzten Metern im Wasser



Kampf gegen den Regen



Kampf auf der Steigung in Esterndorf



Kampf auf der Zielgeraden



Gemeinsam gegeneinander macht der Wettkampf erst richtig Spaß



Die Jugend war stark vertreten und sehr erfolgreich. Frank Fassbender hat sie vorher gut trainiert und motiviert



Wenn die aktiven Sportler geehrt sind, gehen sie müde nach Hause und die Helfer sitzen noch gemütlich beisammen



Berg- und Drachensteigen mit anschließender Kissenschlacht

Familienausflug 3. - 4.10.2014

Werners Familienausflüge sind normalerweise dadurch gekennzeichnet, dass zum Ausflug der Himmel aufreißt und strahlender Sonnenschein herrscht, auch wenn vorher und nachher das Wetter nass und trüb ist.

Der Ausflug zum Brünsteinhaus war da keine Ausnahme. Wir vier Familien (6 Erwachsene und 6 Kinder zwischen 5 und 9 Jahren) trafen uns am Waldparkplatz Tatzelwurm, ließen dort ein Auto zurück und fuhren weiter zum Startpunkt unserer Wanderung, dem Berggasthof Rosengasse.

Dort ging es los. Unter strahlend blauem Himmel mit Blick auf nebelgeflutete Täler, die Rucksäcke geschultert, begannen wir den Aufstieg in Richtung Brünsteinhaus über schöne, teils enge, anfangs oft steile und immer wieder schlammige Wege, den Nachwirkungen dieses verregneten Sommers.

Schnell kamen sich die Kinder näher und waren so in ihre Spiele und den Weg vertieft, dass es trotz des teils recht anstrengenden Aufstiegs kein Quengeln gab.

Der (wörtlich zu nehmende) Höhepunkt des Aufstiegs war der Abstecher zur Brünsteinschanze, deren Gipfel wir pfadfinderisch auf dem direkten Weg über steile Almwiesen erreichten. Nur für manchen Erwachsenen zum Glück war dort oben nicht der Wind, den wir zum Drachensteigen benötigt hätten, sondern nur wärmende Sonne und ein phänomenaler Blick auf das Alpenpanorama. Der eine oder die andere entschlummerte kurz mit vielleicht mitleidigen Gedanken an die Da-



Die Bergsteiger am Gipfelkreuz



heimgebliebenen, während die Kinder ihre anfängliche Enttäuschung dank Werners vorausschauend besorgten Luftballonhelikoptern überwandern und für sich alle möglichen Spiele erfanden. Nach einiger Zeit aber kam doch ein Lüftchen auf, so dass die Drachen noch ihre Flugkünste zeigen durften, bevor wir uns auf den Weg zum Brunnsteinhaus machten.

Dort angekommen gab es erstmal eine zünftige Kissen-schlacht und nach Gewähr des Gnadengesuchs der geprügelten Erwachsenen - vor dem verdienten Schlaf im gemütlichen Matratzenlager eine Stärkung für alle.

Der nächste Tag begrüßte uns mit strahlendem Sonnenschein. Wir begannen den Abstieg nach gutem Frühstück in Richtung Waldparkplatz am Tatzelwurm auf einem für die Kinder gar nicht so einfachen, engen und



So geht es im Lager zu

teilweise seilgesicherten Waldsteig, der immer wieder phantastische Blicke ins Tal bot. Einmal sahen wir sogar in der Ferne eine Gämse (oder einen Steinbock?). Je weiter wir ins Tal kamen, desto kälter und feuchter wurde es und am Waldparkplatz angekommen, hatten wir alle wieder die Jacken an. Doch die Gedanken an die tollen Sonnenstunden auf dem Berg wärmten trotzdem noch nach.

Die Papas holten danach die Autos von der Rosengasse, während sich die Mamas mit den Kindern zum Tatzelwurmwasserfall aufmachten. Dort trafen sich alle wieder, um im „Feurigen Tatzelwurm“ die beiden Tage bei einem Abschlusskaiserschmarrn Revue passieren zu lassen und darüber zu staunen, wie gut unsere Kinder den für sie anspruchsvollen Weg mit Spaß und guter Laune bewältigt hatten.

Stefan Schmelz



Die Wanderer am Rückweg



Mountainbiken im Bayerischen Wald

MTB Crack Werner Schindler und fünf mutige Kursteilnehmer (22. bis 25. Mai 2014)

Tag 1: Die Wettervorhersage versprach gutes Radlerwetter und so brachen wir bei wolkenlosem Himmel frühmorgens auf in Richtung Bayerischer Wald.

Unser erstes Ziel war der MTB-Bikepark am Geißkopf, in der Nähe von Bischofsmais. Dort warteten bereits die Leihräder auf uns, sogenannte Freerider, die der Werner für uns reserviert hatte.



Kai mit vollster Konzentration

Diese Räder sind schwerer (gefühlte 20 kg, wenn man damit bergauf muss), und haben einen Federweg von 200 mm. Sie können in schwierigem Gelände vieles ausgleichen, was dem Fahrer eventuell an Können und Technik noch fehlt oder wo mit der Ausstattung des eigenen Radls Grenzen gesetzt sind. Nachdem noch keiner von uns Erfahrung in einem Bike-

park hatte, probierten wir zuerst im Trainingsparcour an der Talstation und waren bald stolz auf unsere ersten Drops (Sprünge) von einer Kante.

Dann ging es mit dem Sessellift auf den Geißkopf, und unsere Aufregung stieg mit jedem Meter. Was wird da wohl alles auf uns zukommen? Der Blick auf die Evil-Eye Strecke unter uns, mit hölzernen Rampen und Steilkurven, trug nicht gerade zur Beruhigung bei.

Aber wir hatten nochmal Glück!

Werner wählte die einfachste Variante für uns, den Flow Country Trail. Das ist eine sandige Bahn, sehr flüssig zu fahren, mit Wellen und Kurven, ohne Gegenanstieg und gemeine Hindernisse, fast wie in der Achterbahn. Nach zwei Abfahrten bereits 120 % Fahrspaß. Nach der Mittagsbrotzeit ging es dann aber richtig an die Arbeit in Form des Freeride Parcours.

Im oberen Teil ist die Strecke weit, steil und steinig, im unteren Teil wird sie enger und wurzeliger, mit

Sprüngen, die man aber leicht umfahren kann. Gelände, wie man es bei uns in den Bergen auf Tour immer wieder findet, nur hier sehr komprimiert.

Dabei stieß fast jeder von uns erst mal an seine Grenzen und es war von größtem Vorteil, dass Donnerstag war und daher kaum andere Biker auf der Strecke unterwegs. Wir konnten uns Zeit lassen und schwierige Stellen gemeinsam



anschauen oder mehrmals ausprobieren. Wo ist die beste Linie zum Durchfahren? Worauf müssen wir achten? Gewicht nach hinten... VOR DER BREMSE LOSLASSEN! Oft genügte es, den Mut zu finden und sich das erste mal zu trauen, um dann festzustellen: Es geht ja doch, das kann ich.

Inzwischen hatte es 30 Grad und wer vielleicht mal den Gedanken hatte, Mountainbiken und Liffahren verträgt sich nicht, hat spätestens jetzt seine Meinung geändert. Insgesamt machten wir an diesem Tag zu sechst 40 Auffahrten (und natürlich Abfahrten). Zum Abschluss des Tages wählte jeder, was er am liebsten wollte, nochmal auf dem Flow Country Trail runtersausen, die Downhill Strecke ausprobieren oder gemütlich eine „Goaßkopfhälbe“ im Biergarten am Parkplatz trinken.

Tag 2: Von unserem Quartier in Kollnburg, wo wir tatsächlich in einem Gebäude der ehemaligen Burg untergebracht waren (...sehr romantisch, mit Tor, Turm und Burggeist, welcher uns lange wach hielt!) fuhren wir zum Waldparkplatz in St. Englmar.

Diesmal packten wir unsere eigenen Räder aus und strampelten durch den Wald aufwärts zum Hirschenstein, einem beliebten Aussichtsbau. Nur Max hatte noch das schwere Leihrad mit nur acht Gängen und unser Mitleid. Sein eigenes war in Reparatur und nicht rechtzeitig fertig geworden. Die Vögel zwitscherten, die Blätter leuchteten in frischem

Grün, die Blumen dufteten auf den Waldwiesen. Bald hatten wir nach einem letzten Anstieg den Gipfel erreicht. Aber wo war plötzlich die Sonne? Unheimliche Nebelschwaden zogen durch die Bäume heran, wehten um den steinernen Turm und die großen grauen Felsblöcke. Die Stimmung hatte sich schlagartig



Barbara traut sich langsam

geändert. Und da jedes Kind schon mal von den Waldschratzen und Geistern im Bayerischen Wald gehört hat, wollten wir nichts riskieren. Schnell sprangen wir auf unsere Räder und flüchteten bergab.

Nach einem Abstecher auf den Rauhen Kulm waren wir jetzt auf dem Trail entlang des Mühlengrabens angelangt, einem künstlich angelegten Wasserlauf, der wunderschön und mit leichtem Gefälle durch den Wald fließt. Ein Highlight unseres Ausfluges!

Doch wer lange runter fährt, muss irgendwann auch wieder rauf. Fest in die Pedale treten mussten wir alle, doch am meisten plagte sich der Max mit seinem 20kg-Freerider auf dem steilen, steinigen Weg zurück Richtung



Hirschenstein. Dort oben hatten sich die Nebelgeister inzwischen aufgelöst und wir wurden belohnt mit einer großartigen Aussicht bis zur Donau und weiter in den Gäuboden.



An den Rißlochfällen

Tag 3: Ausgangspunkt war wieder der Geißkopf, diesmal aber mit eigener Kraft bezwungen. Nur Max nahm sich eine Karte für den Sessellift, wofür wir alle das größte Verständnis hatten. Der riesige Wochenend-Ansturm von Downhill-Freaks erschreckte uns fast und wir waren froh, dass wir unseren Übungstag im Park schon in Ruhe absolviert hatten, und ohne jemanden zu behindern.

Jetzt genossen wir die Abfahrt auf der Nordseite des Berges, über weiche Waldwege mit trockenen Blättern, ein paar Wurzeln, flachen Steinen. Einfach zum Genießen. Oder fiel es uns etwa so leicht, weil wir inzwischen so große Fortschritte in Fahrtechnik gemacht hatten? Natürlich hatte der Werner immer ein wachsames Auge auf uns, erinnerte uns an Erlerntes, gab indivi-

duelle Tipps und immer wieder die Möglichkeit, Passagen unter seiner Anleitung nochmal zu fahren.

Auch heute ein wunderschöner, gelungener Tag!

Tag 4: Bei der abendlichen Vorbesprechung hatten wir noch überlegt, welche Tour wir uns vornehmen, da die Abfahrt vom Großen Arber nach Bodenmais teilweise doch extrem anspruchsvoll ist. Zwar geht es vorbei an den sehenswerten Rißlochfällen, aber der Weg dorthin ist grob steinig und verlangt alles an Konzentration und einiges an Können.

Der Blick aus dem Fenster am Morgen nahm uns die Entscheidung

ab: bei so einem Wetter muss man auf den Arber! Die Auffahrt über Forststraßen ist mäßig anstrengend und eigentlich unspektakulär. Mit einer Ausnahme: wir hätten an einer Abzweigung beinahe die Bele verloren, die geradeaus wieder abwärts ins Tal fuhr. (Das war der Bonus für Sportliche, ein paar zusätzliche Höhenmeter.....).

Zur Brotzeit saßen wir dann auf den bizarren Felsen des Großen Arber, mit Blick über Täler und Berge des Bayerischen Waldes und genossen die Aussicht auf eine letzte spannende Abfahrt.

Und eine Bitte an Werner: Fahr nächstes Jahr wieder da hin!

Barbara Gabriel



Hinab in die Erdvergangenheit auf 1555 m ü. NN

Kleine geologische Bergtour auf das Brauneck am 12.10.2014

Herbert Happel hatte die vorgesehene erdgeschichtliche Bergtour zum Heuberg, Chiemgauer Alpen, auf das Brauneck verlegt.

Dieser Sonntag Morgen empfing die sieben Zornedinger schon um 07.30 Uhr mit bestem Herbstwetter am Sammelpunkt und erweckte in ihnen ein neues Bergsteigergefühl, als sie an der Brauneck-Talstation die erste Seilbahn nach oben nahmen. So hatte Herbert entschieden und hielt alle dazu an, eine Berg- und Talfahrkarte zu lösen. Verwunderung auf allen Gesichtern, gemurt wurde jedoch nur vage.

Kurze Lagebesprechung oberhalb der Bergstation, wo sich am nahen Hang bereits die ersten Paraglider für den wolkenlosen Himmel startklar machten. Aussichtsreich führte der markierte Höhenweg in zwei Stunden zum Latschenkopf (1712 m), wo uns für eine kurze Pause ein prachtvolles Bergpanorama erwartete.

Auf diesem Höhenweg finden sich unzählige felsige Abschnitte, die wir Unbedarften einfach umgehen oder über sie hinweg steigen. Nur Herberts geschultes Auge kennt die dort vorkommenden geologischen Besonderheiten, die er uns eingehend erklärte: sie bestehen aus ost-westwärts streichenden spröden Wetterstein-Kalkrippen, die einst durch Überschiebungen nach oben gelangt sind. Beinahe hätten wir die faszinierenden Hornsteinknollen-Versteinerungen an einer kleinen Felsmauer übersehen, auf die uns Herbert schnell noch aufmerksam gemacht hat. Sie erinnern an große Puzzle-Teile, sind bräunlich und hart und

wurden in der Jungsteinzeit für die Produktion von Speerspitzen verwendet.

An einer dunklen Rinne im Abstieg fanden wir dank Herberts Werkzeug kleine versteinerte Muscheln im Felsmaterial und entdeckten Abdrucke von Korallenansammlungen in einem Steinhaufen am Waldrand. Auf diese



Hornsteinknollen-Versteinerungen

Weise verbrachten wir mehr Zeit als wir überhaupt erwartet hatten bei der Entdeckung erdgeschichtlicher Spuren. Das einzige, was uns verborgen blieb, war das Steinwild. Als Ersatz stand oberhalb der Strasseralm, wo wir eine längere Pause eingelegt hatten, wenigstens ein hölzerner Steinbock. So war es doch gut, dass wir das Berg- und Talticket im Rucksack hatten, mit dem wir mit der vorletzten Gondel am späten Nachmittag wieder nach unten schweben konnten.

Bernd Schmeuser, Katherina Basan



Wanderung im Lechquellengebiet

Von Hütte zu Hütte vom 22. bis 24.6.2014

Wir hatten die große Ehre, uns als Neulinge in der Sektion der eingefleischten Gruppe um Rudi Funk anschließen zu dürfen und waren sehr erleichtert, dass wir schnell und freundlichst in die Gemeinschaft aufgenommen wurden.

Es sollten ein paar sehr harmonische Tage werden.



Ein Teil unserer Gruppe (Walter, Ulli, Rudi, Manfred und Petra) auf dem Spuller Schafberg

Leider war schon zu Hause abzusehen, dass die Wetterlage nicht stabil bleiben würde. Trotzdem machten wir uns optimistisch auf den Weg. Es galt das Lechquellengebiet zu erkunden.

Anfangs hatten wir großes Glück. Bei wunderschönem Sommerwetter wanderten wir von Lech aus in knapp zweieinhalb Stunden am Stierlochbach entlang zur Ravensburger Hütte (1948 m) oberhalb des Spullersees, vorbei an Gumpen und Wasserfällen und einer herrlichen Blumenpracht. Nach einer kurzen Rast

entschieden sich die meisten der Gruppe, das Wetter zu nutzen und noch auf den Spuller-Schafberg zu sprinten, immerhin 700 Höhenmeter in 1 Std. 20 Min. und belohnt mit einer grandiosen Sicht über die Gipfel. Danach ließen wir uns guten Gewissens ein leckeres Abendessen schmecken.

Auch der nächste Morgen zeigte sich noch von seiner sonnigen Seite. Auf dem Weg zur Freiburger Hütte (1918 m) ging es auf und ab und wieder begeisterte uns die abwechslungsreiche Fauna in dieser Höhe. Überall hörten wir Murmeltiere pfeifen und sahen sie herumhüpfen. Auch Gämsen kreuzten unseren Pfad –



Manfred beobachtet Rudi beim Fotografieren



Auf der Freiburger Hütte, vor dem Abstieg nach Lech

ansonsten waren wir allein unterwegs. Nochmals forderte danach das Steinerne Meer unsere gesamte Konzentration und Trittsicherheit.

Allmählich jedoch verdunkelte sich der Himmel und wir sahen zu, dass wir ohne den geplanten Abstecher auf die Saladina-Spitze die Hütte erreichten. Einen Kaffee konnten wir auf der Terrasse gerade noch trinken, dann begann es zu regnen. Wir hofften, dass dies nur vorübergehend war.

Leider aber kam es wie vorhergesagt: es regnete beständig weiter und die Wolken gingen tief. Der nächste Morgen war eher demotivierend, eine Wetterbesserung war nicht in Sicht. Wir entschieden uns also schweren Herzens, gemeinsam nach Lech abzustei- gen. Ein-

gehüllt in unsere Regengewänder marschierten wir los und folgten einem wunderschönen, sehr gepflegten Weg im jungen Lechtal, vorbei an herrlichen Gumpen und Kaskaden, die uns bei Sonnenschein die Badehosen auspacken lassen würden. So waren wir wenigstens froh, dass der Regen leichter wurde.

Der Blick zurück bestätigte uns in unserer Entscheidung: dichter Nebel verhüllte immer noch die umliegenden Berge.

Nach viereinhalb Stunden hatte sich der Kreis geschlossen und Lech war wieder erreicht. Die zweite Hälfte der geplanten Tour müssen wir wohl ein anderes Mal angehen. Vielleicht haben wir dann mehr Glück!

Sabine Kiefl



Wie heißt dieser Berg eigentlich?

Schneeschuhtouren der vergangenen Saison

Tatsächlich stand ein Einzelner verblüfft auf dem Sonntagshorn, während die anderen neun Teilnehmer wie geplant auf dem Peitingköpfl saßen. So kann es bei „Neulingen“ manchmal passieren.....

Wir wollen aber nicht klagen, denn es waren insgesamt zehn neue Schneesuh-Geher während der Saison 2013/2014 mit uns auf Tour und keiner ging ganz verloren.

Wir haben immer ausreichend, oft überraschend guten, Schnee gefunden, und das Wetter war häufig sehr gut mit toller Sicht. Das sind hervorragende Voraussetzungen und Motivation für viele, soweit wir gehört haben, auch im kommenden Winter wieder mitzugehen.

An dieser Stelle möchten wir auch erwähnen, dass die Sektion weitere zwei Paar gute Schneeschuhe gekauft hat, um sie zu verleihen.

Ian und Annie Jenkins



Am Peitingköpfl (1720 m)



Unterwegs zum Gröbner Hals (1650 m)



Unterwegs zum Gröbner Hals (1650 m)



UNSERE JUGENDGRUPPEN

Jugendgruppe I

Alter: 14 bis 17 Jahre

Gruppenstunde:

Mi. 17 – 18:30 Uhr, Huiberghütt'n

Jugendleiter: Vanessa Rieger



Jugendgruppe II

Alter: 12 bis 13 Jahre

Gruppenstunde:

jeden zweiten Fr. 16 – 18 Uhr, Huiberghütt'n

Jugendleiter: Paul Palm

Kinder- & Jugendklettern

Alter: 9 bis 13 & 14 bis 16 Jahre

Zeit: jeden zweiten Do. 17 – 19 Uhr

Ort: Kletterhalle High East in Heimstetten

Leiter: Birgit Gemünd, Vanessa Rieger,
Thomas Deiler, Tom Löbell, Robin Doer,
Herbert Happel, Elke Piwowarsky



Zwergerklettern (NEU!)

Alter: 7 bis 10 Jahre

Zeit: jeden zweiten Mo. 16 – 17 Uhr

Ort: Boulderraum der Sektion Haar

Leiter: Max Bucko, Sven Kraetschmann

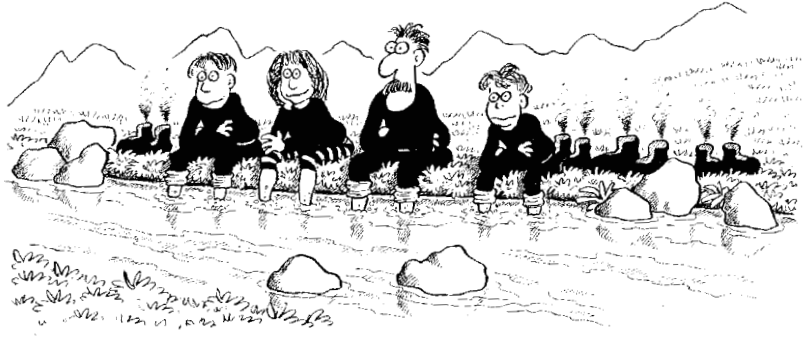
Hast du Lust mitzumachen?

Vanessa Rieger

Jugendreferat@alpenverein-zorneding.de



NEUE JUGENDGRUPPE BEIM DAV ZORNING



Schon mal am echten Fels geklettert?
Oder mit Schneeschuhen den Berg
hoch gestapft?

Nein?! Dann bist du bei uns genau richtig!
Bald wird es eine neue Jugendgruppe
(ab ca. 14 Jahre) geben!

WAS MACHEN WIR?

Wir werden zusammen an son-
nigen Wänden klettern, auf Gip-
feln die Aussicht genießen und
auch bei anderen tollen Touren
viel Spaß haben. Lust bekommen?
Dann melde dich einfach!

UNSER PROGRAMM 2015

Januar	Schneeschuhtour
Februar	Skitour
März	Frühlingsbergtour
April	Mountainbiken
Mai	Klettern am Fels
Juni	Bergtour
Juli	Klettersteig
August	Höhlentour



Nähere Informationen zu den Touren
findet Ihr auf unserer Homepage:

www.alpenverein-zorning.de



Veranstaltungen

Alle Veranstaltungen, insbesondere Lichtbildervorträge, finden – falls nichts anderes angegeben ist – im Evangelischen Gemeindezentrum (Christophoruskirche), Lindenstraße 11, Zorneding, statt.

ACHTUNG: ab 2015 finden die VORTRÄGE bereits am letzten MITTWOCH des Monats statt !

Beginn ist jeweils um 20.00 Uhr.

Samstag 06.12.2014	ADVENTSFEIER Gasthaus Neuwirt, Zorneding, Beginn 19.00 Uhr	Martin Singer
Mittwoch 28.01.2015	Vortrag BALTIKUM – KULTUR UND LANDSCHAFTEN ENTLANG DER BERNSTEINKÜSTE	Referent: Martin Singer
Mittwoch 25.02.2015	Vortrag „ZEIGT HER EURE BILDER...“ Kurzpräsentationen LA RÉUNION - ein verstecktes Wanderparadies im Indischen Ozean „LUST AUF NATIONALPARKS IN USA? EINE KOSTPROBE.“ STÄDTEREISE MOSKAU-PETERSBURG UNTERWEGS AUF DEM „PORTUGIESISCHEN JAKOBSWEG“	Referenten: Teilnehmer des m'objects-Kurses, u.a. Janine Drechsler, Margrit Brandenburg, Erwin Schuderer Ulla und Bernd Friess
Donnerstag 19.03.2015	JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG Trattoria Limone (Ghs. Mairsamer), Pöring Beginn: 20.00 Uhr	
Mittwoch 25.03.2015	Vortrag INDONESIEN: SULAWESI & RAJA AMPAT, Tauchen im Zentrum mariner Artenvielfalt	Referent: Christoph Mathä
Samstag 11.07.2015	TRIATHLON UND SOMMERFEST	



Winterausbildung 2015

DAS AUSBILDUNGSPROGRAMM ZUR ÜBERSICHT

Das Ziel unserer Winterausbildung ist, individuell das eigene Wissen und Können zu überprüfen, aufzufrischen und zu erweitern. Das Programm richtet sich an alle, die im verschneiten Gebirge im ungesicherten Gelände unterwegs sein wollen: Skitourengesher,

Tiefschneefahrer, Snowboarder, (Schneeschuh-) Wanderer und Winterbergsteiger. Die Ausbildung beginnt mit Theorieabenden und wird im Gelände, also auf Tour, fortgesetzt. Darüber hinaus werden Skikurse angeboten.

I. ALLES RUND UM DIE LAWINE

VORTRAG: DER WEISSEN PRACHT UNTER DIE DECKE GESCHAUT

WAS TOURENGEHER, FREERIDER UND SCHNEESCHUHWANDERER GERNE WÜSSTEN
DONNERSTAG, 11. DEZEMBER 2014

INHALT:

Wie kommt es zu Schnee so luftig wie Pulver, so grieselig wie Zucker, so hart wie Eis?

Wie verwandelt der Wind Pulverschnee in ein kompaktes Schneebrett?

Wie entstehen schwache Schichten, die das Abgleiten der oberen Schichten begünstigen?

Ist eine dünne Schneeschicht gefährlicher als eine mächtige?

Fernauslösung von Lawinen: Wie ist das möglich?

Welche Geländeflächen sollte ich meiden? Wo sind Mulden besonders gefährlich?

Diese Fragen hat das Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF in der Schweiz durchleuchtet. Wir wollen die Ergebnisse betrachten anhand von Filmen, Animationen, Grafiken und natürlich reichlich Diskussion

TERMIN:

Donnerstag 11.12.2014,
20.00 Uhr

ORT:

Vortragssaal im
Evangelischen
Gemeindezentrum
(Christophoruskirche),
Lindenstr. 11, Zorneding

REFERENT:

Jürgen Worlitzer





SKIKURS FÜR TOUREN-NEULINGE

DIE SKIER MACHEN WAS SIE WOLLEN UND NICHT WAS SIE SOLLEN? DANN MACH MIT!

SA. – SO., 13. DEZEMBER – 14. DEZEMBER 2014

- TEILNEHMER:** Noch nicht so sichere und unbekümmerte Tourengerer.
Maximal 8 Teilnehmer
- ZIEL:** Kontrolliertes Skifahren auf der Piste
Sich in verschiedenen Geländeformen wohlfühlen
Auch den Schnee abseits der Piste ausprobieren
- VORAUS-
SETZUNGEN:** Paralleles Grundsiching auf der Piste
- TERMIN:** Samstag, 13.12. bis Sonntag, 14.12.14, Anreise am Freitag, 12. 12.
- ORT:** Kühtai, Dortmunder Hütte (DAV-Hütte, Zimmer und Lager)
- AUSRÜSTUNG:** Carving-Ski (taillierte Ski für Piste oder Tour)
- LEITUNG:** Jürgen Worlitzer; E-Mail: juergen@worlitzer.de
- ANMELDESCHLUSS:** 06.12.14
- HINWEIS:** Kühtai liegt auf 2000 m, deshalb sehr wahrscheinlich genügend Schnee.
Wir nutzen die Lifte des Skigebietes.

VORTRAG: MIT TIPPS UND TRICKS ZU BESSEREM SKIFAHREN

MITTWOCH 17. DEZEMBER 2014

- INHALT:** Skifahren bietet unvergessliche Erlebnisse. Gelingt das Befahren eines Hanges im Einklang von Fahrtempo und Spuranlage, entstehen Glücksmomente. Um so mehr, wenn die technischen Fertigkeiten jemanden befähigen, Abfahrten elegant und ohne große Anstrengung zu genießen.
Mit Tipps und Tricks zu besserem Skifahren. Die Kontrolle der Geschwindigkeit und der Richtung und die permanente Regulation des Gleichgewichts führen zur optimalen Skitechnik.
- TERMIN:** Mittwoch 17.12.14, 20.00 Uhr
- ORT:** Vortragssaal im Evangelischen Gemeindezentrum (Christophoruskirche), Lindenstr. 11, Zorneding
- REFERENT:** Adi Kiderle, staatlich geprüfter Skilehrer



VORTRAG UND FILM: TOUREN IM GRÜNEN BEREICH

SO ENTSCHEIDEN TOURENGEHER, FREERIDER UND SCHNEESCHUHWANDERER

DONNERSTAG, 8. JANUAR 2015

INHALT: Der Himmel ist wieder klar. Der frisch gefallene Schnee lockt. Morgen nichts wie raus! Auf zum Rietzer Grieskogel! War schon x-mal oben!

Aber halt:

„Ist der Aufstieg morgen auch sicher?“

„Was sagt der Lawinenlagebericht?“

„Passt das zu meiner Aufstiegsroute?“

„Was sagt die Snowcard?“

„Bin ich noch im grünen Bereich?“

Die Fragen zur Wahl einer Tour mit akzeptablem Risiko werden beleuchtet in dem Film „Stop or Go“ und im Vortrag mit Diskussion.

Hinweis: Möglichst eigene SnowCard und Schreibzeug mitbringen.

TERMIN: Donnerstag 08.01.2015, 20.00 Uhr

ORT: Vortragssaal im Evangelischen Gemeindezentrum (Christophoruskirche), Lindenstr. 11, Zorneding

REFERENT: Jürgen Worlitzer

VORTRAG UND FILM: VERSCHÜTTET

SO SUCHEN UND GRABEN TOURENGEHER, FREERIDER UND SCHNEESCHUHWANDERER

DONNERSTAG, 15. JANUAR 2015

INHALT: Urplötzlicher Lawinenabgang.

Kameraden der Gruppe sind verschüttet.

Panik! Stress! Die Uhr tickt! Was ist jetzt zu tun?

Wie die Verschütteten schnell finden und effizient ausgraben?

Die Qual der Wahl: Worauf sollte ich bei LVS-Gerät, Sonde und Schaufel achten?

Diese Fragen werden beleuchtet in dem Film „Notfall Lawine“ und im Vortrag mit Diskussion.

TERMIN: Donnerstag 15.01.2015, 20.00 Uhr

ORT: Vortragssaal im Evangelischen Gemeindezentrum (Christophoruskirche), Lindenstr. 11, Zorneding

REFERENT: Jürgen Worlitzer



GRUNDLAGEN DER VERSCHÜTTETENSUCHE MIT DEM VS-GERÄT

FREITAG, 16.01.2015

- INHALT:** VS-Geräte: Einführung in die Funktionsweise; Unterschiede der Geräte; Grundlagen der Handhabung von VS-Geräten; erste Suchübungen
- TERMIN:** Freitag, 16.01.2015, 20.00 Uhr
- ORT:** Turnhalle Zorneding
- AUSRÜSTUNG:** VS-Gerät (soweit vorhanden)
- LEITUNG:** Werner Trax, Christoph Mathä, Jürgen Worlitzer

ÜBUNGSTOUR FÜR EINSTEIGER UND FORTGESCHRITTENE

SAMSTAG, 17.01.2015

- INHALT:** Verschüttetensuche mit dem VS-Gerät, Sonde und Lawinenschaufel. Nur 300 Hm Aufstieg, auch für Snowboarder und Schneeschuhgeher!
- TERMIN:** Samstag, 17.01.2015
- ORT:** bayerische Voralpen/vsl. Spitzingseegebiet
- VORBESPRECHUNG:** Donnerstag, 15.01.2015, 19.30 Uhr in der Huiberghütt'n
Wer bei der Vorbesprechung nicht kann, bitte telefonisch melden
- AUSRÜSTUNG:** VS-Gerät, Sonde, Schaufel (kann auch ausgeliehen werden); Tourenski oder Schneeschuhe oder vergleichbare Schuhgröße
- LEITUNG:** Thomas Zanker, Jürgen Worlitzer, Werner Trax, Christoph Mathä

VORTRAG UND FILM: RISIKOFAKTOR MENSCH

WAS TOURENGEHER, FREERIDER UND SCHNEESCHUHWANDERER MANCHMAL ÜBERSEHEN
DONNERSTAG, 05.FEBRUAR 2015

- INHALT:** Ausrüstung perfekt, Ausbildung, Training und Erfahrung optimal. Und trotzdem!!!
Sehen wir immer was ist, oder nur was wir sehen wollen?
Fesseln uns zuweilen unsere Gefühle, unsere Gedanken, ein Gruppenphänomen?
Wie gewinnen wir Kontrolle über unsere Entscheidungen?
Wie die Intelligenz unserer Freunde nutzen?
Film „Von Lawinen verschüttet“ und Vortrag mit Diskussion
- TERMIN:** Donnerstag, 05.02.2015 20.00 Uhr
- ORT:** Vortragssaal im Evangelischen Gemeindezentrum (Christophoruskirche), Lindenstr. 11, Zorneding
- REFERENT:** Jürgen Worlitzer



II. SKITOURENAUSBILDUNG

SKITOUREN-GRUNDKURS FÜR EINSTEIGER

FR. – SO., 13.FEBRUAR – 15. FEBRUAR 2015

- TEILNEHMER:** Einsteiger und Wiedereinsteiger, die mit Unterstützung Erfahrungen mit Skitouren im alpinen Gelände sammeln möchten.
- INHALT:** Übungsskitouren im alpinen Gelände unter Berücksichtigung der Naturverträglichkeit
Erlernen von Geh- und Aufstiegsstechniken
Verschüttetensuche
Tipps zur Ausrüstung auf Skitour
Einstieg in die Orientierung und Tourenplanung (anhand SnowCard und Lawinenlagebericht)
- TERMIN:** Freitag, 13.02. (Abfahrt gegen Mittag) bis Sonntag, 15.02.2015
- ORT:** 5571 Mariapfarr, Grabendorf 52, Österreich
Hotel zum Granitzel
- VORAUS-
SETZUNGEN:** Sicheres Skifahren im Tiefschnee bzw. abseits der Piste
Teilnahme an den VS-Kursen der Sektion in 2015 oder gleichwertige Kenntnisse
Vertraut mit VS-Gerät, Sonde und Schaufel
- VORBESPRECHUNG:** 05.02.2015, 20.00 Uhr in der Huiberghütt'n
- AUSRÜSTUNG:** VS-Gerät, Lawinensonde und -schaufel (bei Bedarf bitte rechtzeitig bei der Sektion reservieren bzw. ausleihen)
Tourenski mit angepassten Steigfellen und passenden Harscheisen, SnowCard (ISBN: 3937530185)
- ANMELDUNG:** Bis 07.01.2015; max. 6 Teilnehmer
Anzahlung für das Hotel 100 EUR
(mit der Anzahlung auf das Sektionskonto ist die Anmeldung perfekt)
- LEITUNG:** Elke Piwowarsky Tel. 08106 20623
Christoph Mathä Tel. 08106 23159

SKIKURS FÜR ERFAHRENE TOUREN-GEHER

VERBLASEN, ZERFAHREN, STEIL! TROTZDEM VERGNÜGLICH?

SA. – SO., 24. – 25. JANUAR 2015

- TEILNEHMER:** Wer schon öfter Skitouren gemacht hat. Max. 10 Teilnehmer
- INHALT:** Kontrolliertes Skifahren, abseits der Piste, in unverspurtem oder auch vielbefahrenem Schnee, auch in steilem, buckligem oder engem Gelände

➤ weiter nächste Seite



- TERMIN:** 24. und 25. Januar 2015 (Anreise am 23. Januar)
- ORT:** Kühtai
- VORAUSSETZUNGEN:** Paralleles Grundschiwingen auf der Piste, Erfahrung im Schnee abseits der Piste, Carving Ski (taillierte Ski für Piste oder Tour), LVS Gerät, Sonde, Schaufel
- UNTERKUNFT:** Hotel Garni Kristall in Kühtai
- SKILEHRER:** Peter Adam, staatlich geprüfter Skilehrer
- ANMELDESCHLUSS:** 15.12.14
- ORGANISATION:** Jürgen Worlitzer; juergen@worlitzer.de
- HINWEIS:** Wir nutzen die Lifte des Skigebietes. Im Anschluß an diesen Skikurs sind 5 Tourentage in der Umgebung von Kühtai möglich (siehe „Skitouren im Sellrain“, Seite 45)



Schauen Sie doch einfach mal Design.
www.apartmentsneuwirt.de

NEUWIRT



SKITOURENAUSBILDUNG MIT WETTERKUNDE IN DEN KITZBÜHLER ALPEN – OBERLANDHÜTTE

(... DAS INZWISCHEN LEGENDÄRE „ENTSCHEIDUNGSTRAINING“ ...)

WIRD AUCH BEI DER ÖAV-SEKTION LOFER ALS KOOPERATIONSPROJEKT ANGEBOTEN

DO. - SO. 22. – 25. JANUAR 2015

- BESCHREIBUNG:** Du hast schon einige Skitouren gemacht, willst aber noch sicherer werden bei der Beurteilung des Geländes?
Du möchtest in der Lawinenkunde auf den neuesten Stand kommen?
Du willst deine Skitouren naturverträglich durchführen, Landschaft, Pflanzen und Tiere kennenlernen?
Du willst viele Skitoutentage von einem netten Stützpunkt (Oberlandhütte, reserviert sind 4-Bett bzw. 8-Bett-Zimmer) verbringen?
... dann melde dich zu unserem Entscheidungstraining an! Wir wollen in einer Gruppe mit Elke und Thomas als Tourenleiter Skitouren mit bis zu 1000 Hm pro Tag gehen. Deine Kenntnisse in Lawinenkunde, in Orientierung und im naturverträglichen Verhalten werden aktualisiert. Und wir werden auf die Entscheidungsprozesse in der Gruppe eingehen ... Und natürlich schöne Skitouren im traumhaften Gelände machen. Abends gibt es Inputs zu Wetterkunde und auch Lawinenkunde.
- VORAUSSETZUNGEN:** Erste Erfahrungen im Skitourengehen; Kondition für Touren bis 1000 Hm
- TERMIN:** Donnerstag, 22.01. (Anreise und erste Skitour) bis Sonntag, 25.01.2015 (Rückfahrt am Abend)
- ORT:** Oberlandhütte in den Kitzbühlern
<http://www.oberlandhuette-aschau.at/>
Halbpension inkl. Brot für Tour: 46 EUR/Person/Tag
- ANMELDUNG:** Ab sofort bis spätestens 31.12.2014
(Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldung)
- LEITUNG:** Thomas Zanker (FÜL Bergsteigen und Skibergsteigen; Mitglied des DAV-Bundeslehrteams Natur- und Umweltschutz)
Mobil: 0043 664 856 3710; thomas.zanker@baysf.de
Elke Piwowsky (FÜL Skibergsteigen)
Tel: 08106 20623; elke@piwowsky.de

Spenglerei Wolf GmbH



Rosa-Schöpf-Str. 15
85604 Zorneding
Telefon 08106/22113
Telefax 08106/22305
e-mail: Spenglerei.Wolf@t-online.de
www.spenglerei-wolf.com





III. WEITERE ANGEBOTE

SKITOUREN IM SELLRAIN

MO. – FR., 26. – 30. JANUAR 2015

- TEILNEHMER:** Die Teilnehmer des Skikurses für erfahrene Tourengerher haben Vorrang. Max. 6 Teilnehmer
- INHALT:** Das Sellrain (Umgebung von Kühtai) lockt mit leichten bis schweren Skitouren. Wir picken uns die leichteren bis mittleren (maximal 1000 Hm) heraus. Bei Nebel und dichtem Schneefall nutzen wir für's Auf und Ab die Pisten.
- TERMIN:** 26. bis 30. Januar 2015 (5 Tage, Montag bis Freitag)
- TOURENGEBIET:** Sellrain (Kühtai)
- VORAUSSETZUNGEN:** Tourenausrüstung: digitales LVS-Gerät, Schaufel, Sonde. Letztes intensives LVS-Training: Winter 2014/15. Vertraut mit Lawinengebier und SnowCard.
- UNTERKUNFT:** Hotel Garni Kristall (5 Plätze ab Sonntag) und Dortmunder Hütte
- ANMELDESCHLUSS:** 15.12.14
- ORGANISATION:** Jürgen Worlitzer; juergen@worlitzer.de



Thomas Siegel
Steuerberater

Georg-Wimmer-Ring 8
85604 Zorneding
Telefon 08106/2412-0
Telefax 08106/2412-12
tsiegel@stb-siegel.de
www.stb-siegel.de



SCHNUPPERKURS WASSERFALL-EISKLETTERN

30.1.– 01.2.2015 ODER 13.2. - 14.2.2015

- BESCHREIBUNG:** Ziel des Schnupperkurses ist das Kennenlernen der Sportart „Wasserfall Eisklettern“, das Erlernen der Steigeisen- und Eissicherungstechniken sowie der Umgang mit den Eisäxten wird unser Ziel sein. Je nach Eisbedingungen wird wegen des Termins entschieden. Der Durchführungsort ist entweder das Pitztal, Ötztal oder im Stubai. Für mehr Details bitte den Leiter fragen.
- ANFORDERUNGEN:** Der sichere Umgang mit dem Seil und Hallenkletter-Erfahrung werden vorausgesetzt bzw. der Besitz des DAV Indoor Kletterscheins „Toprope“ (s. Kletterschein Termine).
- TERMIN:** 30.1.– 01.2.2015 oder 13.2. - 14.2.2015 (Anreise Freitag Abend)
- TEILNEHMER:** Min 3, max. 6 Personen
- AUSRÜSTUNG:** Bitte beim Leiter die Liste anfordern
- UNTERKUNFT:** 2 ÜN im DZ mit Frühstück
- ANMELDUNG:** bis spätestens 15. Dezember 2014 beim Leiter
- ANMELDEGEBÜHR:** Keine, aber Stornogeühren nach verbindlicher Zusage
- LEITUNG:** Thomas Deiler (FÜL Hochtouren),
thomas.deiler@alpenverein-zorneding.de

Her Servicepartner



REIFEN · SERVICE · TUNING

Christian Walter

Georg-Wimmer-Ring 11 / 85604 Zorneding

Telefon: 08106 / 2 91 24 / Fax: 08106 / 23 66 78

info@walter-reifen.de / www.walter-reifen.de

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 8.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 19.00 Uhr

Sa. 9.00 - 13.00 Uhr



SKIHOCHTOUREN VON DER AMBERGER HÜTTE

MI. - SO. 25.-29.MÄRZ 2015

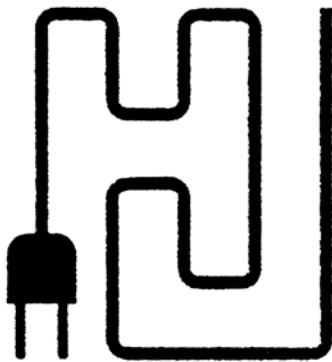
- BESCHREIBUNG:** Wir machen vom Standort der Amberger Hütte (in den westlichen Stubai Alpen) anspruchsvolle Skihochtouren z. T. im vergletscherten Gelände mit z. T. leichten Gratklettereien im Gipfelanstieg auf z. B. Ruderhofspitze, Schrankogel oder Wilde Leck
- ANFORDERUNGEN:** Kondition für Skitouren bis 1600 Hm; Erfahrung im vergletscherten Gelände und Umgang mit Seil und Sicherungen
- TERMIN:** Mittwoch , 25.03. (Anreise und Aufstieg zur Amberger Hütte, evtl. kleine Eingehskitour) bis Sonntag, 29.03.2015 (Rückfahrt am Abend)
- ORT:** Amberger Hütte
Halbpension ist bestellt
- ANMELDUNG:** ab sofort bis spätestens 31.12.2014
(Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldung)
- LEITUNG:** Thomas Zanker
(FÜL Bergsteigen und Skibergsteigen; Mitglied des DAV-Bundeslehrteams Natur- und Umweltschutz)
Mobil: 0043 664 856 3710; thomas.zanker@baysf.de





INDOOR – KLETTERSCHNEINE (SICHER-KLETTERN.DE)

- ZIEL:** Kurs und Prüfung zum Erwerb der DAV-Kletterscheine „Toprope“ und/oder „Vorstieg“ (Voraussetzung: Kletterschein Toprope)
Geeignet für Klettereinsteiger und alle, die ihre Sicherungskennnisse auffrischen wollen.
Ziel ist das selbständige und sichere Klettern in einer Kletterhalle.
- TERMINE:** Dienstag 2.12.2014, ab 17 Uhr,
Dienstag 16.12.2014, ab 17 Uhr,
Dienstag 20.01.2015, ab 17 Uhr,
Bei großer Nachfrage weitere Termine nach Absprache möglich.
- ORT:** Kletterhalle High East in Heimstetten
- ANMELDESCHLUSS:** Spätestens 7 Tage vor jedem Termin
(2 bis 6 Teilnehmer, Mindestalter: 14 Jahre)
- AUSRÜSTUNG:** Klettergurt, Sicherungsgerät, Kletterschuhe
(kann alles in der Halle geliehen werden)
- GEBÜHR:** 5 EUR pro Pers. je Schein (Teilnahme am Kurs ist kostenlos)
- LEITUNG:** Thomas Deiler (FÜL Hochtouren)
thomas.deiler@alpenverein-zorneding.de



**Elektro Haindl
GmbH**

**Elektroinstallation
Projektierung
Ausführung
Geräteservice**

Am Rain 4 • 85604 Zorneding • Tel. 08106/2 03 85 • Fax 2 92 61



Aktivitäten der Familiengruppe (ELTERN + KINDER BIS CA. 6 JAHRE):

DEZEMBER 2014 – JULI 2015

Aktuelles unter: www.alpenverein-zorneding.de, Jugend und Familien/Familiengruppe

Anmeldung beim Organisator Werner Trax

(E-Mail: familienwandern@alpenverein-zorneding.de)

NIKOLAUS-AUSFLUG 06.12.2014

BESCHREIBUNG: Wir machen uns auf den Weg in die Winterlandschaft. Ob wir auch einen Schlitten mitnehmen entscheiden wir kurzfristig – je nach Schneelage. Jedenfalls wollen wir uns draußen ein paar Stunden rumtreiben und vielleicht begegnen wir dabei ja wirklich dem Nikolaus....

TERMIN: Samstag, 6. Dezember 2014

ANFORDERUNGEN: Gehzeit ca. 2 - 3 Stunden

ANMELDESCHLUSS: 1 Woche vor dem Ausflug

AUS DER BAHN – WIR GEH'N ZUM SCHLITTEN FAHR'N 10.01.2015

BESCHREIBUNG: Wo es hingehet entscheiden wir kurzfristig

TERMIN: Samstag, 10. Januar 2015

ANFORDERUNGEN: keine

ANMELDESCHLUSS: 1 Woche vor dem Ausflug

AUSFLUG IN DIE BERGE ZUM IGLU BAUEN 01.02.2015

BESCHREIBUNG: Heute wollen wir uns ein Iglu bauen, um darin auch ein gemütliches Winter-Picknick zu machen. Zuvor werden wir aber ordentlich ins Schwitzen kommen, denn bis wir unsere Brotzeithöhle fertig haben muss jede Menge Schnee bewegt werden.

TERMIN: Sonntag, 1. Februar 2015

ANFORDERUNGEN: Gehzeit: ca. 2 Stunden (Iglu-Bauzeit: 2 - 3 Stunden, je nach Ausdauer der Schaufler)

ANMELDESCHLUSS: 1 Woche vor dem Ausflug



EINE WINTER-TOUR ODER EIN FRÜHLINGS-AUSFLUG – DAS HÄNGT VOM WETTER AB 07.03.2015

- BESCHREIBUNG:** Ob wir heute die Schlitten und die Winterhandschuhe einpacken oder ob wir schon die Wanderschuhe schnüren können, das werden wir kurzfristig entscheiden. Ein spannendes Ausflugsziel finden wir auf jeden Fall
- TERMIN:** Samstag, 7. März 2015
- ANFORDERUNGEN:** Gehzeit ca. 3-4 Stunden
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug

EINE FRÜHLINGS-BERGTOUR ZUM DRACHEN STEIGEN 11.04.2015

- BESCHREIBUNG:** Heute wollen wir mal wieder über alle Berge. Dazu packen wir unsere Flugdrachen in den Rucksack und werden zuerst ein Stück den Berg hinauf marschieren. Damit haben wir unseren Drachen einen Teil des Aufstiegs abgenommen und nun können sie zeigen was sie drauf haben. Vielleicht fliegt der ein oder andere ja sogar höher als alle Gipfel ringsum.
- TERMIN:** Samstag, 11. April 2015
- ANFORDERUNGEN:** Auf-/Abstieg: ca. 700 Hm
Gehzeit: ca. 3 Stunden im Aufstieg, ca. 2 Stunden im Abstieg
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug

RADL- UND DAMPFLOK-TOUR EIN SONNTAG IM MAI

- BESCHREIBUNG:** Wir treffen uns in Grafing und fahren mit dem Rad nach Assling. Dort werden wir mit den kleinen, teilweise Dampf-betriebenen Mini-Zügen des ‚Dampfbahnclub Assling‘ ein paar Runden drehen. Anschließend radeln wir wieder zurück nach Grafing.
- TERMIN:** Ein Sonntag im Mai (der genaue Termin steht noch nicht fest)
- ANFORDERUNGEN:** Fahrradstrecke: zweimal ca. 9 km (meist auf Feldwegen)
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug



EIN HÜTTENWOCHELENDE MIT EINER RICHTIGEN HÖHLENTOUR

TERMIN WIRD NOCH BEKANTGEGEBEN

- BESCHREIBUNG:** Was gibt es Spannenderes, als im Licht der Stirnlampen durch geheimnisvolle, dunkle Gänge zu kriechen und hinter jeder Ecke neue Überraschungen zu entdecken? Während der Tage in den Chiemgauer Bergen nahe der Hochries haben wir dazu Gelegenheit, denn in der Nähe gibt es ein paar richtig große Höhlen, die allerhand Geheimnisse bergen. Außerdem kann man rund um die Hütte auch überirdisch viele Dinge erforschen.
- TERMIN:** Der Termin steht noch nicht fest, wird aber rechtzeitig bekannt gegeben (im Internet bzw. in den nächsten ‚Bergseiten‘)
- UNTERKUNFT:** evtl. Selbstversorgerhütte
- ANFORDERUNGEN:** Hüttenzustieg ca. 1,5 Stunde (250 Hm)
Höhlen- und Bergtouren: Gehzeiten von ca. 3 - 4 Stunden
- ANMELDESCHLUSS:** Wird rechtzeitig bekannt gegeben (begrenzte Teilnehmerzahl)

EINE FLUSSWANDERUNG ZUM TREIBHOLZ-SCHIFFE BAUEN 04.07.2015

- BESCHREIBUNG:** Alle Klabauterfrauen und –männer aufgepasst: Heute werden wir einen Ausflug an die Leitzach machen. Dort wollen wir Schiffe bauen die den Stromschnellen und allen Piraten-Angriffen trotzen und auch noch toll ausschauen. Als Baumaterial verwenden wir alles was wir am Flussufer finden und als Werkzeuge unsere Hände und vielleicht noch ein Schnitzmesser. Die Badesachen nehmen wir natürlich auch mit!
- TERMIN:** Samstag, 4. Juli 2015
- ANFORDERUNGEN:** Fußweg von ca. 3 Stunden
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug

EIN HÜTTENWOCHELENDE MIT EINER RICHTIGEN HÖHLENTOUR

31.07.2015 – 02.08.2015

- BESCHREIBUNG:** Wir verbringen drei Tage und zwei Nächte in den Loferer Bergen und gehen dort auf Entdeckungstour im Wald, an Gebirgsbächen, Seen und auf den Bergen. Zwischen den Ausflügen verbringen wir die Zeit in und um unsere Hütte und stärken uns mit dem, was wir selber kochen.
- TERMIN:** Freitag bis Sonntag: 31. Juli – 2. August 2015
- UNTERKUNFT:** Selbstversorgerhütte (Matratzenlager)
- ANFORDERUNGEN:** Wanderungen mit Gehzeiten von ca. 4 Stunden
- ANMELDESCHLUSS:** 1. Juli 2015 (begrenzte Teilnehmerzahl)
- VORBESPRECHUNG:** Ca. 1 Woche vor der Tour



Kulturwanderungen

Kulturwanderungen und Kulturfahrradtouren mit kultur- und kunstgeschichtlichen Erläuterungen.

Nach Möglichkeit benutzen wir Bahn und/oder S-Bahn mit Bayern-Ticket.

Änderungen nach Absprache

Organisation (für alle Touren): Bernd Hagl, Tel.: 08083 8657

Vorbesprechung jeweils telefonisch 2 Tage vorher.

Donnerstag
04.12.2014
KULTURWANDERUNG
Landsberg/Lech; ca. 10 - 12 km
Hin- und Rückfahrt mit der Bahn

Donnerstag
15.01.2015
KULTURWANDERUNG
Augsburg; ca. 10 km
Hin- und Rückfahrt mit der Bahn

Donnerstag
19.02.2015
KULTURWANDERUNG:
Archäologischer Rundweg; Buch am Erlbach; ca. 12 km

Donnerstag
19.03.2015
KULTURFAHRRADTOUR
Teisendorf - Kressenberg; ca. 12 km

Donnerstag
16.04.2015
KULTURWANDERUNG
Marquartstein - Streichenkirche

Donnerstag
07.05.2015
KULTURWANDERUNG
Kendlmühlfilze/Grassau; ca. 10 km



Adler - Apotheke

SEIT ÜBER 40 JAHREN SIND SIE BEI UNS IN
GUTEN HÄNDEN, WENN ES UM IHRE
GESUNDHEIT GEHT.



Apotheker Heinz Hauck

Birkenstrasse 13 a · 85604 Zorneding · Tel 08106 / 2744 · Fax 8106 / 29937



Schneeschuhtouren

- Bitte beachten Sie die „Teilnahmebedingungen für ausgeschriebene Touren“ mit der „Haftungsbegrenzung“ auf unserer Homepage bzw. am Schwarzen Brett der Huiberghütt'n.
- Die Sektion verfügt über einige Paare von Schneeschuhen. Wer keine eigenen hat, sollte sich rechtzeitig um die Ausleihe kümmern.
- Die angegebenen Gehzeiten beziehen sich auf **Auf- und Abstieg!**
- Die Bewertung nach Kondition und Technik in der Spalte „Anspruch“ ist auf den Seiten 59 und 60 erläutert.
- Je nach Wetter- oder Schneelage kann eine Tour abgesagt oder geändert werden.
- Bitte für die Schneeschuhtouren beim Tourenleiter bis Donnerstag Abend vor der Tour telefonisch anmelden.
- Weitere Touren werden nach Absprache durchgeführt (mittwochs oder samstags), siehe auch Homepage der Sektion <http://www.alpenverein-zorneding.de/>

DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Samstag 06. oder 13.12.2014	EINGEHTOUR Ausgangsort: je nach Schnee- und Wetterlage.	Ian und Annie Jenkins 08065 775	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 10.01.2015	WANDBERG (1454 M) Ausgangsort: Sachrang	Ian und Annie Jenkins 08065 775	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 17.01.2015	ÜBUNGSTOUR VS-SUCHE PFLICHT FÜR JEDEN TOURENGEHER siehe Ausbildungsprogramm auf S.	Tourenleiter der Sektion	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 07.02.2015	HOCHALPKOPF (1770 M) (Karwendel); 900 Hm; 5 ½ Std. Ausgangsort: Hinterriß	Ian und Annie Jenkins 08065 775	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 07.03.2015	FELDALPHORN (1923 M) (Wildschönau); 970 Hm; 5 Std. Ausgangsort: Aschau/Schwarzenau	Ian und Annie Jenkins 08065 775	K ●●●●● T ●●●●●

BAU - KUNSTSCHLOSSEREI
ck **CH. KRUMPHOLZ**
 Wolfesing 1 · 85604 Zorneding
 Tel. 081 06 / 22631



Skitouren an Wochenenden

- Bitte beachten Sie die „Teilnahmebedingungen für ausgeschriebene Touren“ mit der „Haftungsbegrenzung“ auf unserer Homepage bzw. am Schwarzen Brett der Huiberhütt'n.
- Die im Skitourenprogramm angegebenen Zeiten beziehen sich nur auf den Aufstieg!
- Die Bewertung nach Kondition und Technik in der Spalte „Anspruch“ ist auf den Seiten 59 und 60 erläutert
- Die Anmeldung für Touren am Wochenende erfolgt telefonisch bis spätestens donnerstags, 18.30 Uhr oder am Donnerstag von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Huiberhütt'n. Spätere Anmeldungen werden nicht mehr berücksichtigt. Bitte halten Sie sich an die Anmeldefristen – es erleichtert den Tourenführern die Arbeit!
- Je nach Wetter- und/oder Schneelage kann eine Tour abgesagt oder geändert werden.

DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Samstag 06.12.2014	TOUR NACH SCHNEELAGE	Birgit Gemünd 08106 22023	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 13.12.2014	TOUR NACH SCHNEELAGE	Christoph Mathä 08106 23159	K ●●●●● T ●●●●●
Sa. bis So. 13.12. – 14.12.2014	SKIKURS FÜR ANGEHENDE TOURENGEHER (Kühtai/Sellrain); Übernachtung: Dortmunder Hütte Siehe Detailprogramm! Anmeldung bis 06.12.2014!	Jürgen Worlitzer 08106 358946	
Samstag 20.12.2014	TOUR NACH SCHNEELAGE	Adi Kiderle 089 9034212	K ●●●●● T ●●●●●
Mittwoch 24.12.2014	VORMITTAGSTOUR NACH SCHNEELAGE	Bernd Friess 08106 20136	K ●●●●● T ●●●●●
Dienstag 30.12.2014	JAHRESABSCHLUSSTOUR im Pulverschnee?!	Dieter Schlereth 08106 29197	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 03.01.2015	OCHSENKOPF (2469M) (Kitzbühler Alpen); 1250 Hm, 4 Std. Ausgangsort: Erlauer Hütte / Langer Grund	Birgit Gemünd 08106 22023	K ●●●●● T ●●●●●



DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Samstag 10.01.2015	NIEDERJOCHKOGEL (2146M) (Kitzbühler Alpen); 900 Hm, 3 Std. Ausgangsort: Erlauer Hütte Anmeldung bis Donnerstag Abend per e-mail!	Rupert Heer 08061 9391856 Rupertheer235@gmail.com	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 17.01.2015	ÜBUNGSTOUR VERSCHÜTTETENSUCHE (Spitzingseegebiet); Für Skitouren- und Schneeschuhgeher, Varianten- und Snowboardfahrer siehe Ausbildungsprogramm auf S. 41	Thomas Zanker Berti Thoma Christoph Mathä Jürgen Worlitzer	K ●●●●● T ●●●●●
Do. bis So. 22.01. – 25.01.2015	SKITOURENAUSBILDUNG (Kitzbühler Alpen); bis zu 1000Hm, – Übernachtung: Oberlandhütte Siehe Detailprogramm! Anmeldung bis 31.12.2014	Thomas Zanker 0043 664856370 Elke Piwowarsky 08106 20623	K ●●●●● T ●●●●●
Sa. bis So. 24.01. – 25.01.2015	SKIKURS FÜR ERFAHRENE TOURENGEHER (Kühtai / Sellrain); – Übernachtung: Hotel Garni Kristall Siehe Detailprogramm! Anmeldung bis 15.12.2014	Peter Adam	
Samstag 24.01.2015	HIPPOLT (2642M) (Tuxer Alpen); 1200 Hm; 3,5 Std. Ausgangsort: Lager Walchen Auch für Snowboarder!!!	Chris Sicka 08106 219733	K ●●●●● T ●●●●●
Mo. bis Fr. 26.01. – 30.01.2015	SKITOUREN IM SELLRAIN leichte bis mittelschwere Touren, – bis zu 1000 Hm; Ausgangsort: Kühtai, Hotel Garni Kristall Anmeldung bis 15.12.2014	Jürgen Worlitzer 08106 358946	K ●●●●● T ●●●●●
Fr. bis So. 30.01. – 01.02.2015	EISKLETTERKURS Voraussetzung: Beherrschen der gängigen – Sicherungstechniken im Fels Siehe Detailprogramm!	Thomas Deiler 08106 247091	
Samstag 31.01.2015.	KOTALMJOCH (2122M) (Achensee); 1250 Hm; 4 Std. Ausgangsort: Achensee	Bernd Friess 08106 20136	K ●●●●● T ●●●●●
Sonntag 01.02.2015	SEEKARKREUZ (1601M) (Bayerische Voralpen) 900 Hm; 3 Std. Ausgangsort: Wildbad Kreuth Anmeldung nur telefonisch bis Donnerstag Abend!	Dieter Ruckdäschl 08124 9484 0172 2114594	K ●●●●● T ●●●●●



DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Samstag 07.02.2015	HIRZER (2725M) (Tuxer Alpen); 1400 Hm, 4 Std. Ausgangsort: Wattens Anmeldung bis Donnerstag Abend per e-mail!	Rupert Heer 08061 9391856 Rupertheer235@gmail.com	K ●●●●● T ●●●●●
Sa. bis Sa. 07.02. – 14.02.2015	WINTERWOCHE IM LUNGAU Skitouren, Pisteln, Langlaufen und Wandern Ausgangsort: Mariapfarr Anmeldeschluss: 15.12.2014	Bernd Friess 08106 20136	K ●-●●● T ●-●●●
Fr. bis So 13.02 – 15.02.2015	EISKLETTERKURS Voraussetzung: Beherrschen der gängigen Sicherungstechniken im Fels Siehe Detailprogramm!	Thomas Deiler 08106 247091	
Fr. bis So. 13.02. – 15.02.2015	SKITOURENKURS FÜR ANFÄNGER (Lungau) > 800 Hm; Ausgangsort: Mariapfarr; Hotel Granitzel Siehe Detailprogramm! Anmeldung bis 07.01.2015	Elke Piwowarsky 08106 20623 Christoph Mathä 08106 23159	K ●●●●● T ●●●●●
Mi. - So 18.02- 22.02.2015	SKITOUREN AM JULIERPASS (Graubünden); 1200 – 1600 Hm; 3 – 6 Std. Ausgangsort: Bivio Voraussetzung: erfahrene Skitourengeher mit guter Kondition für tägliche Touren bis zu 1600 Hm; Anmeldung bis 31.12.2014	Birgit Gemünd 08106 22023	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 21.02.2015	SKITOUR IN DEN BAYERISCHEN VORALPEN Bis zu 900 Hm; 3 Std.	Berti Thoma 08106 301209	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 28.02.2015	ROSSKOPF (2567M) (Tuxer Alpen); 1150 Hm, 4 Std. Ausgangsort: Hochfügen	Bernd Friess 08106 20136	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 07.03.2015	HÖHENBERGNIEDER (2475M) (Zillertaler / Gerlos); 1200 Hm, 3.5 Std. Ausgangsort: Kühle Rast Anmeldung bis Donnerstag Abend per e-mail!	Rupert Heer 08061 9391856 Rupertheer235@gmail.com	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 14.03.2015	LÜSENER SPITZE (3231M) (Sellrain); 1600 Hm, 4-5 Std. Ausgangsort: Lüsens	Christoph Mathä 08106 23159	



DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Sonntag 15.03.2014	LANGLAUF IN DER ENG Von Hinterriß in die Eng, Klassische Loipe, 35 km, 4,5 Std. Anmeldung nur telefonisch bis Donnerstag Abend!	Dieter Ruckdäschl 08124 9484 0172 2114594	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 21.03.2015	SCHÜTZ (2065M) (Kitzbühler Alpen); 1150 Hm, 3 Std. Ausgangsort: Jochberg	Bernd Friess 08106 20136	K ●●●●● T ●●●●●
Mi. – So. 25.03. – 29.03.2015	SKIHOCHTOUREN RUND UM DIE AMBERGER HÜTTE (Stubai Alpen); bis zu 1500 Hm; 3-6 Std. Übernachtung: Amberger Hütte Voraussetzung: Erfahrung im vergletscherten Gelände und im Umgang mit Seil und Sicherheit; Anmeldeschluss: 31.12.2014	Thomas Zanker 0043 668563710	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 28.03.2015	GRINBERGSPITZEN (2861M) (Zillertaler); 1800 Hm, 6 Std. Ausgangsort: Tux	Birgit Gemünd 08106 22023	K ●●●●● T ●●●●●
Sa. bis So. 18.04 – 19.04.2015	SKIHOCHTOUREN IN DER GRANATSPITZ-GRUPPE Granatspitz (3084m), Hoher Sonnblick (3088m), Hocheiser (3206m); Bis zu 1800 Hm, 5-6 Stunden Ausgangsort: Enzinger Boden / Granatspitz- gruppe Anmeldeschluss: 15.03.2015	Birgit Gemünd 08106 22023	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 25.04.2015	GAMSJOCHREIBN Rad und Skitour (Karwendel); ~2000Hm, 6 Std. Ausgangort: Mautstanger Hinterriß, von dort mit dem Rad in die Eng!	Chris Sicka 08106 219733	K ●●●●● T ●●●●●
Freitag 01.05.2015	GRIESNER KAR – WIE JEDES JAHR, WENN NOCH SCHNEE LIEGT! (Wilder Kaiser); 1100 Hm; 3 Std. Ausgangsort: Griesner Alm, sehr zeitige Abfahrt!!!	Dieter Schlereth 08106 29197	K ●●●●● T ●●●●●



Skitouren am Mittwoch

Im Unterschied zu den Touren am Wochenende gibt es hier keine Vorbesprechung. Die Anmeldung erfolgt telefonisch bis spätestens Dienstagabend bei dem jeweiligen Tourenführer. Dort werden je nach Tourenbedingungen und Können der Teilnehmer das Ziel und die Abfahrtszeit vereinbart.

DATUM	ORGANISATOR	TELEFON	DATUM	ORGANISATOR	TELEFON
03.12.2014	ELKE PIWOWARSKY	08106 20623	11.02.2015	ADI KIDERLE	089 9034212
10.12.2014	BERND FRIESS	08106 20136	18.02.2015	ELKE PIWOWARSKY	08106 20623
17.12.2014	ELKE PIWOWARSKY	08106 20623	25.02.2015	ROBERT BIRNER	08102 31330
07.01.2015	BERND FRIESS	08106 20136	04.03.2015	BERND FRIESS	08106 20136
14.01.2015	BERND FRIESS	08106 20136	11.03.2015	ELKE PIWOWARSKY	08106 20623
21.01.2015	HERMANN OBERMEIR	08106 31330	18.03.2015	ADI KIDERLE	089 9034212
28.01.2015	ROBERT BIRNER	80102 8356	25.03.2015	BERND FRIESS	08106 20136
04.02.2015	HERMANN OBERMEIR	08106 31330	01.04.2015	BERND FRIESS	08106 20136

DAMENSALON

Marianne Rauch

Lindenstraße 2
85604 ZORNEDING
Tel. (08106) 23471





Bewertungsskala für Skitouren

Um euch die Auswahl der Touren zu erleichtern, haben wir die Anforderungen einer Skitour nach Kondition und Technik unterteilt. Diese Einteilung initiierte Dieter Ruckdäschel.

Die Anzahl der Punkte entspricht den konditionellen bzw. den skitechnischen Anforderungen, das heißt von 1 Punkt für geringe Anforderungen bis zu 5 Punkten für sehr hohe Anforderungen, jeweils mit Beispielen, wie diese Einteilung zu bewerten ist.

Nachdem aber das Gebirge seine eigenen Spielregeln hat, ist dies nur ein Anhaltspunkt. Die Anforderungen, speziell in puncto Technik, können daher je nach Schnee- und Wetterbedingungen variieren. Euer Tourenleiter wird euch bei der Besprechung eventuelle Abweichungen darlegen.

Ganz bewusst ist der Grad der eventuellen Lawinengefährdung nicht mit einbezogen.

KONDITION

-
- K** ●●●●● Aufstiege bis ca. 750 Hm. Aufstiegszeiten 2 - 3 Stunden.
Einfaches, hügeliges Gelände.
(Schildenstein, Zwiesel)
-
- K** ●●●●● Aufstiege bis ca. 1000 Hm. Aufstiegszeiten 3 - 4 Stunden.
Überwiegend leichte Passagen mit kurzen, steileren Anstiegen.
(Seekarkreuz, Hirschberg, Schatzberg)
-
- K** ●●●●● Aufstiege bis ca. 1250 Hm. Aufstiegszeiten 4 - 5 Stunden.
Mäßig geneigtes Gelände mit längeren Steilstufen.
(Griesner Kar, Kuhkaser)
-
- K** ●●●●● Aufstiege bis ca. 1500 Hm. Aufstiegszeiten 4 - 6 Stunden.
Überwiegend steiles Gelände.
(Hohe Munde, Schafsiedel, Hirzer)
-
- K** ●●●●● Aufstiege ohne Höhenlimit.
Kondition für Gehzeiten bis zu 10 Stunden.
(Wildkarspitze, Dufourspitze)





TECHNIK



AUFSTIEG: Es sind keine besonderen Kenntnisse notwendig.

ABFAHRT: Sicheres Kurvenfahren auf blauen und roten Pisten ist erforderlich. Sicheres Fahren im leichten Tourengelände bei günstigen Schneeverhältnissen.
(Brauneck, Faldalpenhorn)



AUFSTIEG: In mäßig geneigtem Gelände, meist unter 30° Hangneigung. Steilere Hangneigungen können umgangen werden oder erfordern gelegentlich die eine oder andere Spitzkehre.

ABFAHRT: Sicheres Kurvenfahren auf allen Pisten. Sicheres Fahren im mäßig steilen Tourengelände bei jeder Schneebeschaffenheit.
(Kuhkaser, Lodron)



AUFSTIEG: Durchwegs steileres Gelände bis zu 35° Hangneigung. Sichere Spitzkehrentechnik ist unerlässlich. Trittsicherheit in gespurtem Schnee bei Aufstiegen zu Fuß.

ABFAHRT: Sicheres Kurvenfahren im steilen Gelände bei wechselnden Schneeverhältnissen. Beherrschen der Skitechnik, sodass auch in Engstellen eine sichere Kontrolle der Ski gewährleistet ist.



AUFSTIEG: Steile Passagen bis zu 40° Hangneigung werden ohne Probleme bewältigt, gegebenenfalls zu Fuß. Sicherer Umgang mit Harsch- und/oder Steigeisen. Gletscherbegehungen erfordern einen sicheren Umgang mit dem Seil.

ABFAHRT: Sicheres Kurvenfahren im sehr steilen Gelände bei allen Schneeverhältnissen.



AUFSTIEG: Schwierigste und steile Aufstiege mit und ohne Ski in hochalpinem Gelände. Einwandfreies Beherrschen der Seil- und Steigeisentechnik.

ABFAHRT: Absolut sicheres Beherrschen der Skitechnik bei allen Schneeverhältnissen in jedem Gelände. Befahren von Gletschern in der Seilschaft. (Mont Blanc, Rimpfischhorn)





Neue Mitglieder 2014

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und hoffen, dass sie in der Sektion Zorneding des DAV viel Freude und guten Kontakt finden. Die Teilnahme am Sektionsprogramm bietet dazu eine gute Gelegenheit.

Antico, Maximilian München	Dusold, Werner Oberpframmern	Glonner, Lorenz Zorneding
Afrough, Waltraud Baldham	Efinger, Dagmar Vaterstetten	Gollnhofer, Valerie Zorneding
Antico, Alessandro München	Erler, Ben Zorneding	Graf, Tobias Vaterstetten
Bechold, Gregor Zorneding	Faber, Simon Schwäbisch Hall	Grottenthaler, Helga Baldham
Bensch, Claudia Baldham	Festin, Carmen Vaterstetten	Gubisch, Annika München
Berger, Carlotta Zorneding	Festin, Lena Marie Vaterstetten	Haipl, Gabriele Kirchseeon
Berger, Paul Zorneding	Frase, Detlef Glonn	Harrison, Michaela Zorneding
Berger, Sabine Zorneding	Freudenblum, Dietmar Kirchheim bei München	Harrison, Patrick Zorneding
Berger, Tamara Zorneding	Friess, Veronika Marie Pfaffenhofen	Harrison, Robert Zorneding
Berner, Petra Vaterstetten	Frizberg, Lukas Ning Höhenkirchen-Siegertsbrunn	Hartig, Sabine Poing
Binder, Barbara Kirchseeon-Eglharting	Frizberg, Oliver Höhenkirchen-Siegertsbrunn	Heer, Anna München
Böhm, Christoph Chemnitz	Frizberg, Sophie An Höhenkirchen-Siegertsbrunn	Heer, Bernhard München
Brechensbauer, Ulrike Vaterstetten	Frizberg, Ye Höhenkirchen-Siegertsbrunn	Herzog, Felicitas Zorneding
Caspari, Dustin Grasbrunn	Gäßner, Jens Zorneding	Herzog, Thomas Zorneding
Davletshin, Rubin Zorneding	Gäßner, Katja Zorneding	Hillebrand, Reiner Kirchseeon
Dinkelbach, Wolfgang Zorneding	Gehm, Amelie Baldham	Hollerith, Stefan Zorneding
Drexl, Georg Baiern	Gehm, Natalie Baldham	Homann, Carmen Zorneding
Dusold, Elfriede Oberpframmern	George, Elizabeth Vaterstetten	Homann, Marie Zorneding



- Homann, Ralf**
Pliening-Gelting
- Homann, René**
Zorneding
- Homann, Thomas**
Zorneding
- Huber, Christian**
Grasbrunn-Neukeferloh
- Hurdelbrink, Annalena**
Glonn
- Hurdelbrink, Roman**
Glonn
- Immler, Ursula**
Moosach
- Karrer, Erich**
Neufarn
- Kellmann, Jan**
Baldham
- Kirchner, Christian**
Kirchseeon
- Kleinen, Iris**
Zorneding
- Knopp, Ralf**
Zorneding
- Köhler, Florian**
Heidelberg
- Kronberger, Veronika**
Purfing
- Lägler, Mona**
Grasbrunn-Neukeferloh
- Leenders, Tanja**
München
- Linemann-Egle, Angelika**
Zorneding
- Maierhofer, Erna**
Zorneding
- Mies, Monika**
Baldham
- Müller, Manuela**
Kirchheim b München
- Mußlick, Markus**
München
- Penzel, Andreas**
Grasbrunn
- Penzel, Chiara**
Grasbrunn
- Pittroff, Anne-Lise**
Zorneding
- Pittroff, Felix**
Zorneding
- Pittroff, Thomas**
Zorneding
- Pittroff, Timo**
Zorneding
- Rivière, Bernise**
Grasbrunn
- Schlegel, Anja**
Baldham
- Schlegel, Maximilian**
Baldham
- Schlegel, Roland**
Baldham
- Schmelz, Karin**
Baldham
- Schmelz, Magdalena**
Baldham
- Schmelz, Stefan**
Baldham
- Schmidbauer, Jonas**
Feldkirchen
- Schmidbauer, Marion**
Feldkirchen
- Schmidbauer, Tobias**
Feldkirchen
- Schmidbauer, Wolfgang**
Feldkirchen
- Schmidt, Volker**
Kirchseeon
- Schott, Martina**
Zorneding
- Schroeder, Felix**
Feldkirchen
- Schroeder, Oliver**
Feldkirchen
- Schroeder, Susanne**
Feldkirchen
- Schütz, Ute**
Zorneding
- Seidel, Jakob**
Chemnitz
- Seidel, Rafael**
Chemnitz
- Sigl, Tobias**
Oberpfraammern
- Stadler, Josef**
Oberpfraammern
- Sträubig, Birgit**
Kirchseeon
- Sträubig, Karina**
Kirchseeon
- Strobl, Markus**
Zorneding
- Weigel, Amilie**
Zorneding
- Weigel, Elke Sofie**
Zorneding
- Weigel, Julius**
Zorneding
- Weigel, Katharina**
Zorneding
- Weigel, Ricardo**
Zorneding
- Werner, Christian**
Kirchseeon
- Werner, Sebastian**
Vaterstetten
- Woehlke, Elisabeth**
Zorneding
- Woehlke, Günther**
Zorneding
- Woehlke, Lennart**
Zorneding
- Woehlke, Maria**
Zorneding
- Wolf, Kristin**
Zorneding
- Wurmseher, Franz**
Vaterstetten
- Zschiegner, Sandra**
Hohenlinden



Vorstand

A. VORSTAND (GEWÄHLT AM 25. APRIL 2013)

1. Vorsitz erstervorsitz@alpenverein-zorneding.de	Elke Piwowarsky, Am Ziegelland 42 85604 Zorneding, Tel. 08106 20623
2. Vorsitz zweitervorsitz@alpenverein-zorneding.de	Peter Wanner, Zeisigstr. 30b 85591 Vaterstetten, Tel. 08106 7680
Schriftführung/Pressereferat schriftfuehrung@alpenverein-zorneding.de	Katherina Basan, Lindenstr. 118 85604 Zorneding, Tel. 08106 23803
Schatzmeisterei schatzmeisterei@alpenverein-zorneding.de	Ruth Schreier, Herzogplatz 7 85604 Zorneding, Tel. 08106 20722
Jugendreferat jugendreferat@alpenverein-zorneding.de	Vanessa Rieger, Alpenrosenstr. 26 85598 Baldham, Tel. 0151 52416457

B. BEIRAT

Mitgliederverwaltung mitgliederverwaltung@alpenverein-zorneding.de	Ingrid Reichelt, Fasanenstr. 43 85591 Vaterstetten, Tel. 08106 32944
Naturschutzreferat	Thomas Zanker Tel. 0043 6648563710
Ausbildung Sommer, Klettern und Skitouren klettertreff@alpenverein-zorneding.de	Birgit Gemünd, Franz-Krinninger-Weg 13 85604 Zorneding, Tel. 08106 22023
Ausbildung Winter	Thomas Zanker Tel. 0043 6648 563710
Geschäftsstelle	Adi Schreier, Herzogplatz 7 85604 Zorneding, Tel. 08106 20722
Tourenwart Sommer	Erwin Schuderer, Irisstr. 1 85591 Vaterstetten, Tel. 08106 8148
Veranstaltungen	Martin Singer, Hochfelser Str. 8b 83104 Hohentann, Tel. 08065 909551
Kinder- und Familienbergsteigen	Werner Trax, Kampenwandstr. 28 85560 Ebersberg, Tel. 0174 9472189
Vorträge	Horst Ehrenberg, Binsberg 23 85658 Egmatting, Tel. 08095 1854
1. Beisitz	Berthold Thoma, 85604 Zorneding
2. Beisitz	Karlheinz Heger, 85604 Zorneding
3. Beisitz	Nikolaus Notter, 85560 Ebersberg
4. Beisitz	Volker Schmidt, 85604 Pöring

EHRENMITGLIED:

Claus Graebner, Brunnenstr. 73
85598 Baldham, Tel. 08106 8769



MITGLIEDERVERWALTUNG

- Kontakt:** Deutscher Alpenverein Sektion Zorneding e.V.
Postfach 1133, 85600 Zorneding
E-Mail: mitgliederverwaltung@alpenverein-zorneding.de
- Adressenänderung:** Sollte sich Ihre Anschrift ändern, so bitten wir Sie um baldigste Meldung. Nur so können wir gewähren, dass die Vereinszeitschriften, sowie die Beitragsmarken bei Ihnen fristgerecht ankommen.
- Mitgliedsbeiträge im Lastschriftverfahren:** Bitte vergessen Sie nicht, uns eine Änderung der Bankverbindung baldmöglichst mitzuteilen. Alle Änderungen, die nach dem 30.11. des laufenden Jahres in der Geschäftsstelle eingehen, können aus technischen Gründen bei der Abbuchung im Januar des folgenden Jahres nicht berücksichtigt werden. Dies führt zu Lastschriftrückgaben mit 3,00 € Bankgebühren, die vermieden werden können.
- Kündigungen:** Die Kündigungsfrist für das laufende Jahr endet am 30.9. Später eingehende Kündigungen können erst zum 31.12. des nächsten Jahres berücksichtigt werden.

IMPRESSUM

- Herausgeber:** Deutscher Alpenverein Sektion Zorneding e.V.
Postfach 1133, 85600 Zorneding
E-Mail: info@alpenverein-zorneding.de
www.alpenverein-zorneding.de
- Redaktion:** Franz Steigerwald (Heftaufbau & Konzept)
Katherina Basan, Horst Ehrenberg
Anschrift: redaktion@alpenverein-zorneding.de
- Satz:** Udo Fleckenstein, Mannheim
- Anzeigen:** Claus Graebner, Baldham
- Druck:** Offsetdruck Brummer GmbH, Markt Schwaben
- Auflage:** 1.100 Exemplare
- Erscheinen:** Jährlich zweimal zum 1.5. und 1.12.
Redaktionsschluss jeweils am 15.3. und 15.10.
- Fotos:** Soweit kein Name genannt ist: privat



Giro Flex: das mitwachsende Jugendkonto. Genial für junge Leute.

Kreissparkasse
München Starnberg Ebersberg



Genau auf das Lebensalter zugeschnittene Vorteile. Und das Beste daran ist: das Konto ist für Minderjährige, Schüler, Studenten, Auszubildende sowie Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst bis zum Alter von 27 Jahren kostenlos. Jetzt im Internet oder bei Ihrem Berater informieren! **089 23801 0** • www.kskmse.de

Limone

TRATTORIA • BAR • FESTSAAL
im Gasthof Mairsamer

Burgstraße 21
85604 Pöding/Zorneding
Telefon: 08106 - 3799213
E-Mail: info@trattoria-limone.de
www.trattoria-limone.de

Unsere Öffnungszeiten:
11:30 – 14:30 Uhr und
17:30 – 23:00 Uhr

Sonntag und Feiertage
durchgehend geöffnet,
10:00 – 23:00 Uhr

Montag Ruhetag

Schöner Festsaal für 200 Personen



BERGZEIT, DER WINTER-SPEZIALIST

AUSRÜSTUNGSPARTNER DER SEKTION ZORNEDING:

Sektionsmitglieder erhalten 10%* bei
BERGZEIT in Gmund und Holzkirchen.

*auf den empfl. VK, ausgenommen
Bücher, CD's, Elektroartikel,
ABS, Sonderartikel und
reduzierte Artikel.

Foto: Dynastar

bergzeit.de

Bergzeit Alpin: Tölzer Str. 131 · 83607 Holzkirchen
Bergzeit Outdoor: Am Eisweiher 2 · 83703 Gmund

Bergzeit Online: www.bergzeit.de

f über 70.000
gefällt das